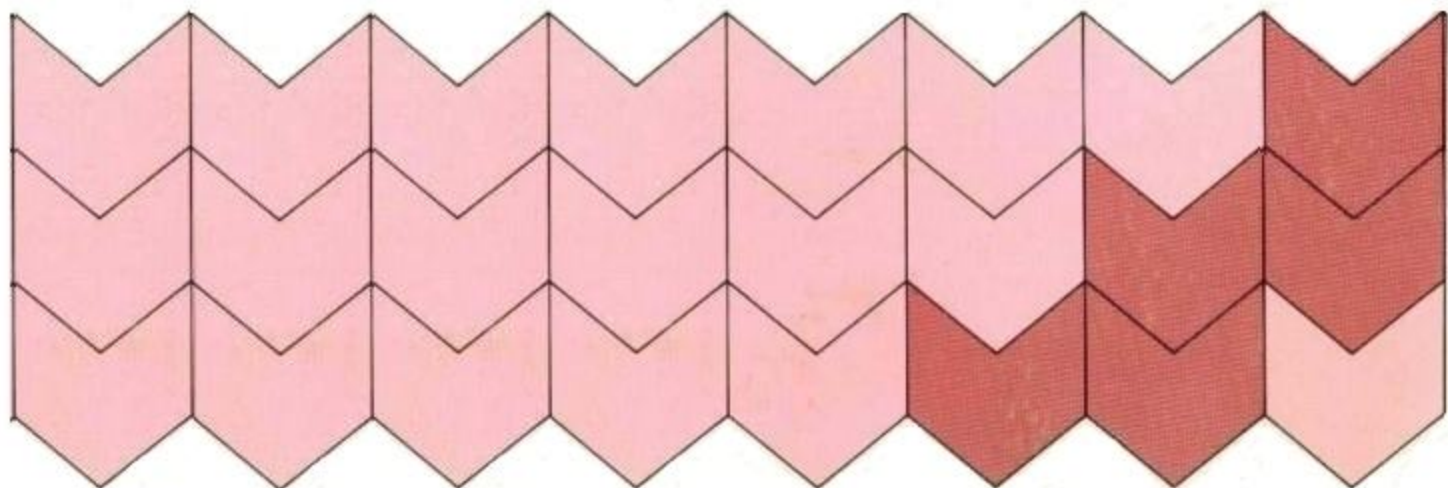


ANLEITUNGSBUCH

MODELL

KH-230



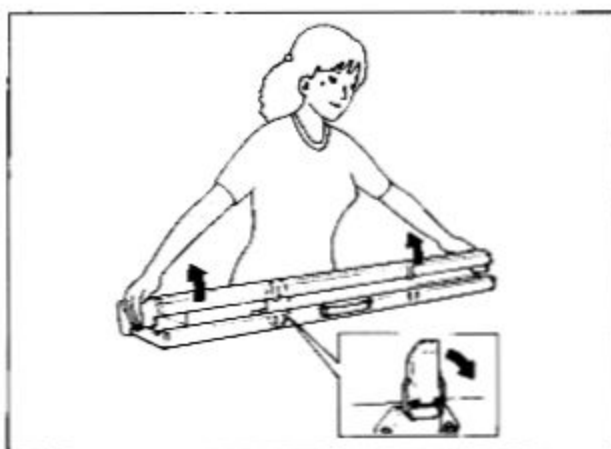
INHALTSVERZEICHNIS

1. DER GEBRAUCH IHRES STRICKAPPARATES	
1-1. Der Aufbau Ihres Gerätes	2
1-2. Namen der Funktionsteile	5
1-3. Das Einpacken Ihres Gerätes	7
1-4. Das Einfädeln in den Fadenführer	9
2. GRUNDBEGRIFFE DES STRICKENS	
2-1. Glatt rechts	11
Der Maschenweitenregler	14
2-2. Intarsien stricken	14
2-2-1. So entsteht eine Vorlage	14
2-2-2. Intarsien-Technik	16
2-3. Plattieren	20
So lesen Sie eine Musterkarte	22
2-4. Fangmuster	23
2-5. Zweifarbige Fangmuster	25
2-6. Vorlegemuster	27
2-7. Zweifarbige Vorlegemuster	29
3. SO STRICKEN SIE TEILE	
3-1. Die Deckernadeln	31
3-2. Die Arbeitszungennadel	31
3-3. Das Zunehmen	32
3-3-1. Das Zunehmen einer Masche	32
3-3-2. Das Zunehmen einer Masche im Gestrick	33
3-3-3. Das Zunehmen mehrerer Maschen	33
3-4. Das Abnehmen	34
3-4-1. Das Abnehmen einer Masche	34
3-4-2. Das Abnehmen einer Masche im Gestrick	35
3-4-3. Das Abketten mehrerer Maschen	35
3-5. Verkürzte und verlängerte Reihen	36
3-5-1. Verkürzte Reihen	36
3-5-2. Verlängerte Reihen	37
3-6. Rechts-links Rippen	38
3-7. Zopfmuster	39
3-8. Rippenbündchen gehäkelt	40
3-9. Offener Anschlag mit Kontrastwolle	41
4. WERTVOLLE HINWEISE	
4-1. Das Auswechseln einer Nadel	42
4-2. Wenn eine Masche eine Reihe gefallen ist	44
4-3. Wenn eine Masche einige Reihen gefallen ist	44
4-4. Wenn der Schlitten klemmt	44
4-5. Leerlauf des Schlittens	45
4-6. Ein Faden hängt im Maschengitter	46
4-7. Stricken mit dem Formstricker (KL)	47
4-7-1. So bringen Sie den Formstricker an	47
4-7-2. Maschenweite und Maschenprobe	47
4-7-3. Probe ausmessen und Einstellen des Gerätes	49
4-8. Reinigung und Pflege	50

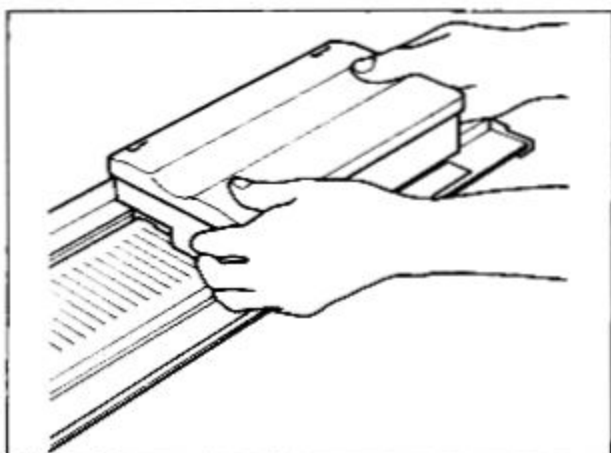
1. VORBEREITUNG DER STRICKMASCHINE

1-1. Aufstellen der Maschine

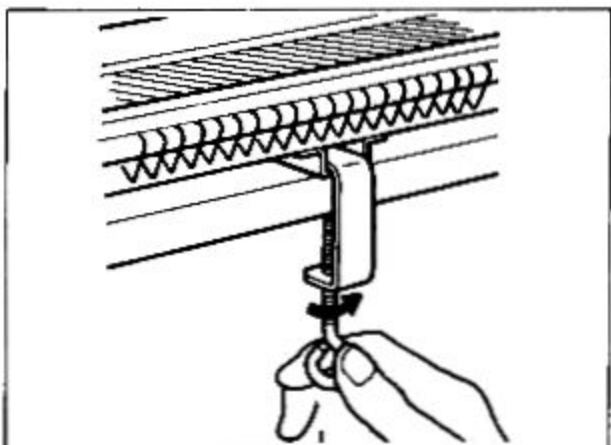
1. Stellen Sie das Gerät mit dem Griff nach hinten auf einen Tisch.
Öffnen Sie beide Verschlüsse und entfernen Sie den Kofferdeckel.



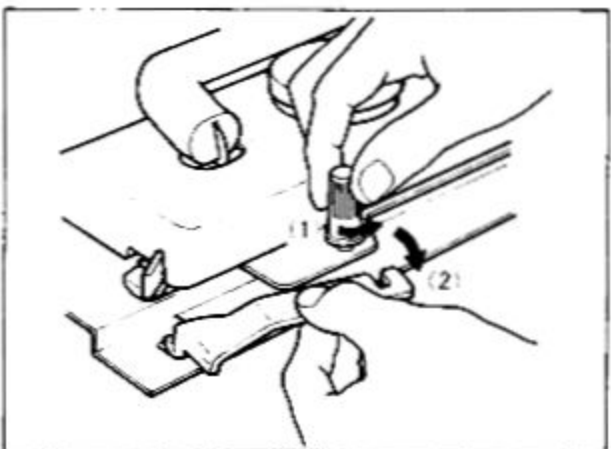
2. Nehmen Sie den Zubehörkasten vom Nadelbett herunter.



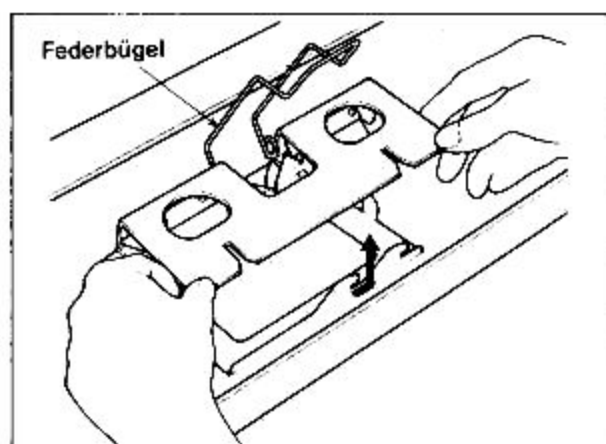
3. Nehmen Sie die Tischzwingen aus dem Zubehörkasten und befestigen Sie damit den Strickapparat am Tisch.



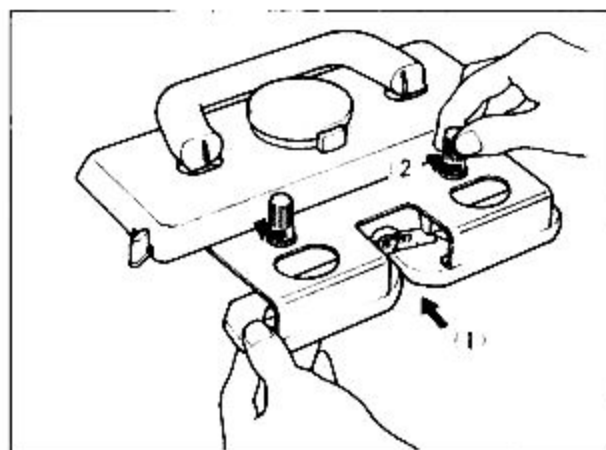
4. Entfernen Sie die Schlittensicherung.



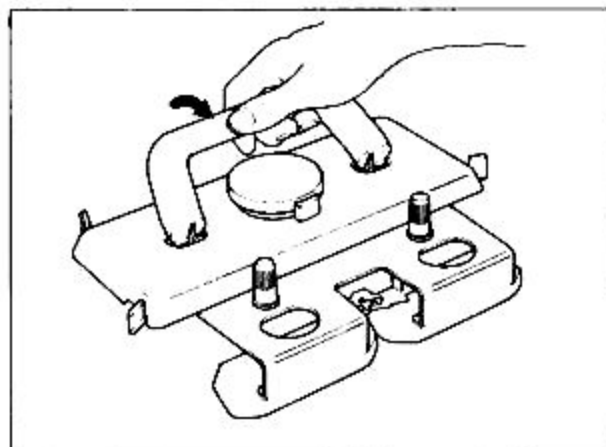
5. Drücken Sie den Federbügel nach unten. Nehmen Sie den Abstreifer heraus.



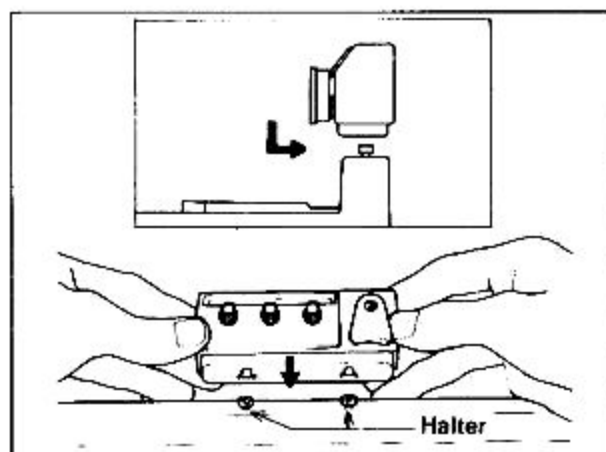
6. Beide Fingerhutschrauben lösen. Schieben Sie den Abstreifer soweit wie möglich nach hinten und drehen Sie die Fingerhutschrauben fest.



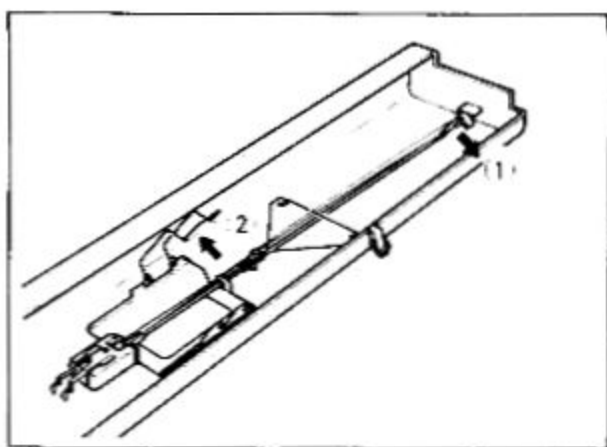
7. Den Schlitten-Griff nach vorn klappen.



8. Den Reihenzähler mit beiden Ösen auf die Halter setzen und leicht nach hinten drücken, bis es hörbar einrastet.



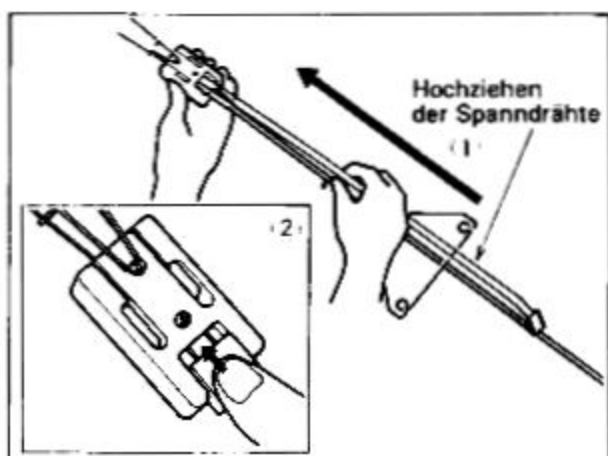
9. Holen Sie die Fadenführung aus dem Deckel heraus, wie im Bild gezeigt.



10. So wird die Fadenführung angebracht.

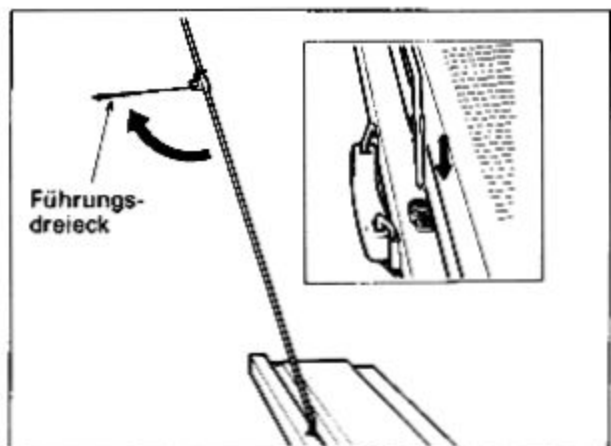
1) Ziehen Sie beide Spanndrähte so weit hoch bis zum Anschlag.

2) Drücken Sie mit dem Daumen das weiße Plättchen (Spanndrahthalter) in den Spannungskopf, wie im Bild gezeigt.



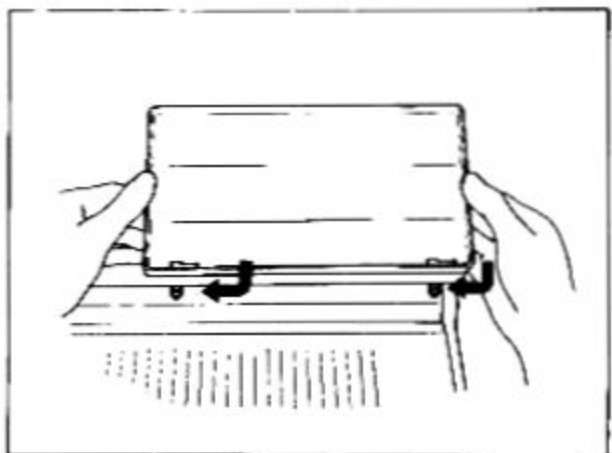
11. Die Fadenführerstange in den Halter am hinteren Rand der Maschine einstecken.

Fadenführerdreieck nach oben klappen.



12. Der Deckel des Zubehörkastens dient gleichzeitig als Ablage für die Arbeitsgeräte.

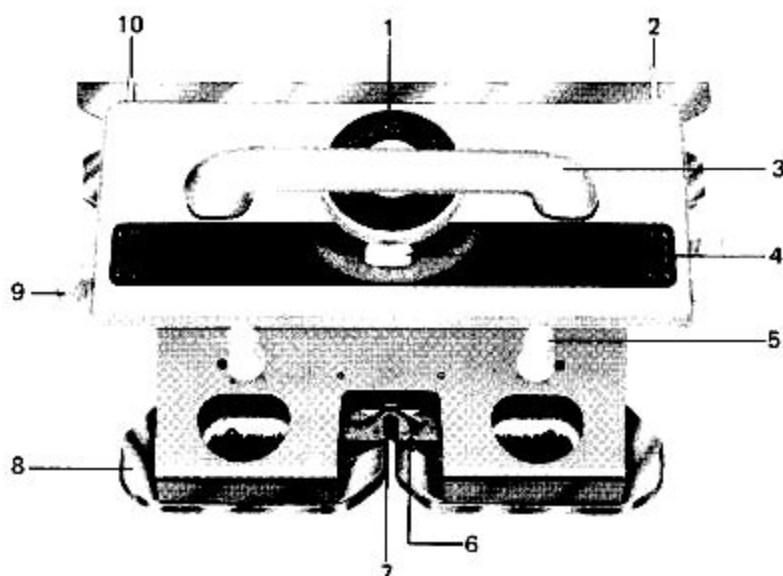
Stecken Sie ihn auf die Halterung hinten rechts und schieben Sie ihn so weit wie möglich nach links.



1-2. Namen der Teile

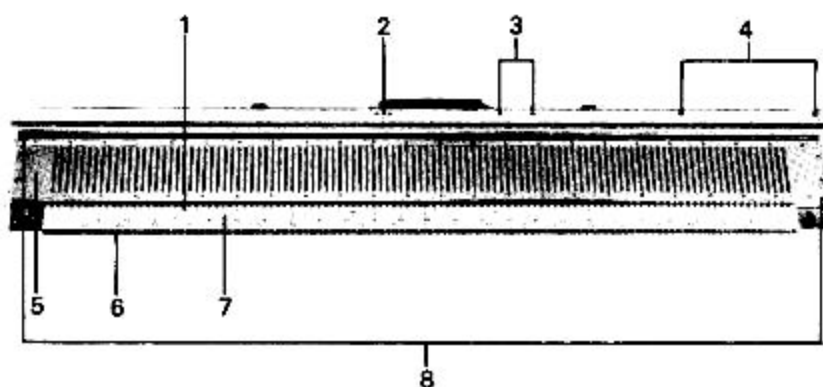
Schlitten

1. Maschenweiteregler
2. Auslöser für Reihenzähler
(Beim Stricken mit Reihenzähler diesen Auslöser in Arbeitsstellung bringen)
3. Schlittengriff
4. Wechselschalter
5. Fingerhutschrauben
6. Plattiernüßchen
7. Fadenführernüßchen
8. Abstreifer
9. Nadelrückholer
10. Auslöser für Formstricker (KL)
(Beim Stricken mit KL diesen Auslöser in Arbeitsstellung bringen)



Nadelbett

1. Nadelzählfolie
2. Halter für Fadenführerstange
3. Halter für Reihenzähler
4. Halter für Deckel des Zubehörkastens
5. Nadelbett
6. Maschengitter
7. Nadelzählfolie
8. Schlittensperre



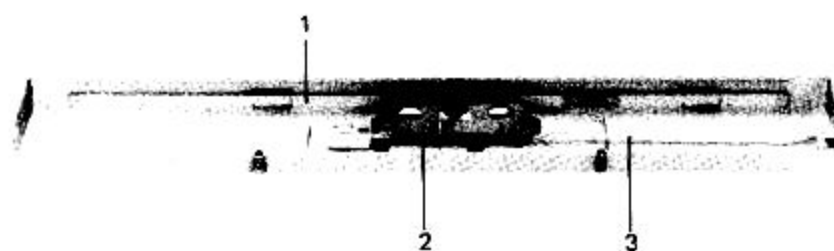
Nadel

1. Haken
2. Zunge
3. Schaft
4. Fuß
5. Nadel-Ende



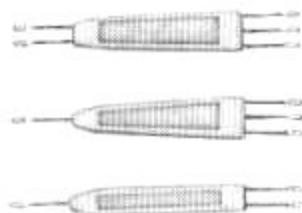
Kofferdeckel

1. Anschlagkämme zusammensteckbar
2. Abstreifer
3. Fadenführung

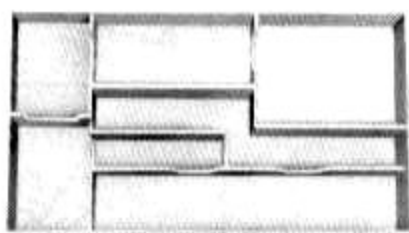




1



5



2



6



7



3



8



4



9



10



13



14



11



12



16



17



15



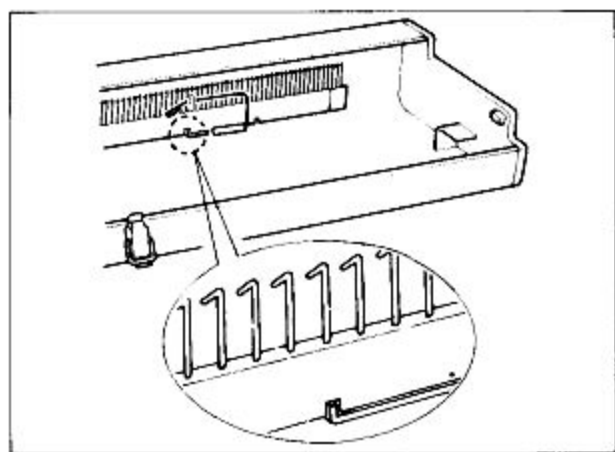
18

Zubehör

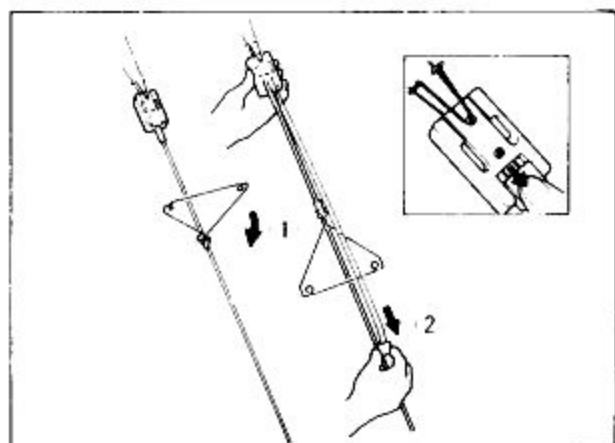
- | | | |
|-------------------------------|---|--|
| 1. Deckel des Zubehörkastens | 7. Ersatznadeln | 13. Reihenzähler |
| 2. Zubehörkasten | 8. Doppel-Häkelnadel | 14. Reinigungsbürsten |
| 3. 1/1 Nadelschieber | 9. Sticknadel ohne Spitze | 15. Maschenmaßbänder
(in Verbindung mit KL 116) |
| 4. 1/3 + 3/1 Nadelschieber | 10. Sechs Abzugskralen | 16. Schlittensicherung |
| 5. 2x3, 1x3, 1x2 Deckernadeln | 11. Tischzwingen | 17. Ölfasche |
| 6. Arbeitszungennadel | 12. Halterungen f. Formstricker
KL 116 | 18. Nylonfaden |

1-3. Einpacken der Maschine

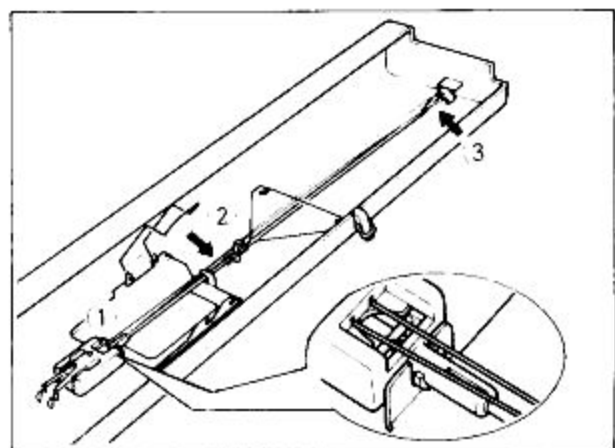
1. Legen Sie zuerst die Anschlagkämme in den Kofferdeckel zurück, wie im Bild gezeigt (Kammhaken nach hinten).



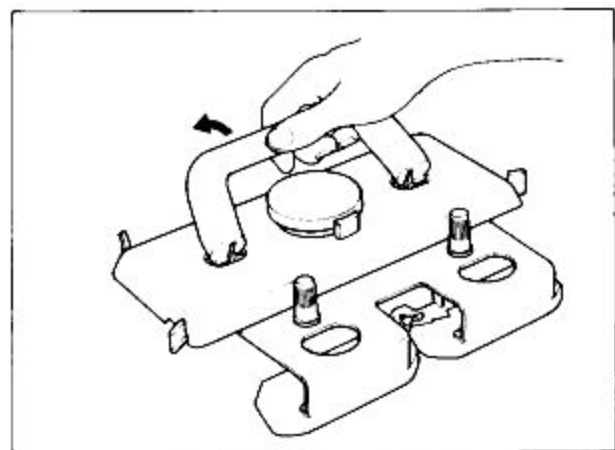
2. Beide Spanndrähte zurückziehen. Fadenführerdreieck zurückklappen.



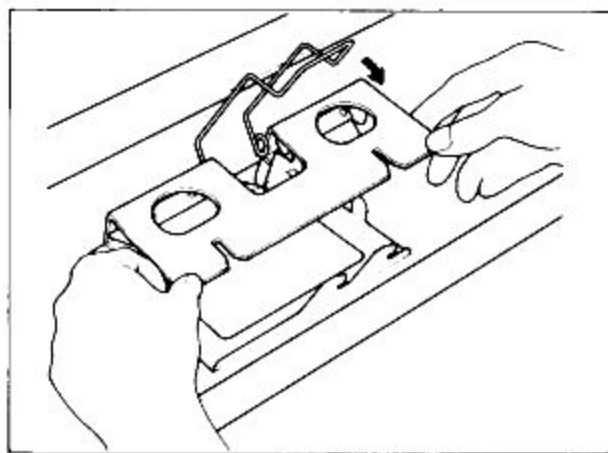
3. Legen Sie die Fadenführung in den Kofferdeckel. Die Spanndrähte müssen unter dem Fadenführerdreieck liegen.



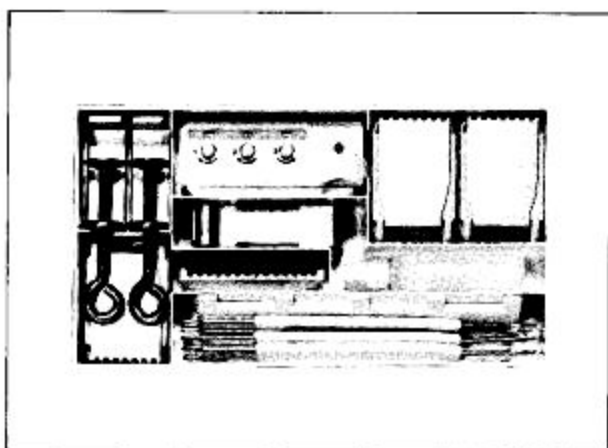
4. Klappen Sie den Schlittengriff nach hinten.



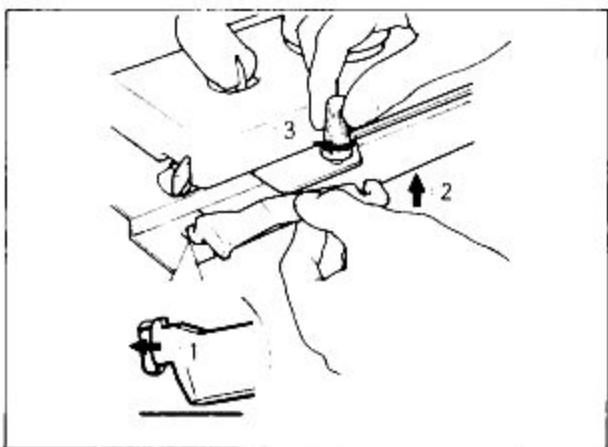
5. Legen Sie den Abstreifer, wie im Bild gezeigt, in den Kofferdeckel und schließen Sie den Federbügel.



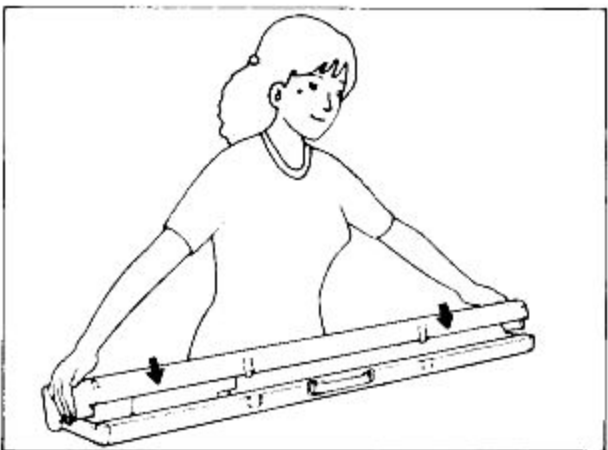
6. Reihenzähler, Tischzwingen und alle anderen Teile in den Zubehörkasten legen. Den Zubehörkasten bei der 54. Nadel rechts auf dem Nadelbett aufsetzen.



7. Den Schlitten auf der linken Seite mit der Schlittensicherung befestigen.



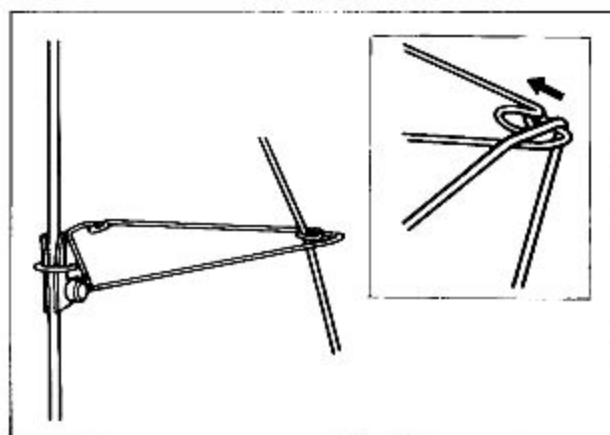
8. Koffer schließen.



1-4. Das Einfädeln in den Fadenführer

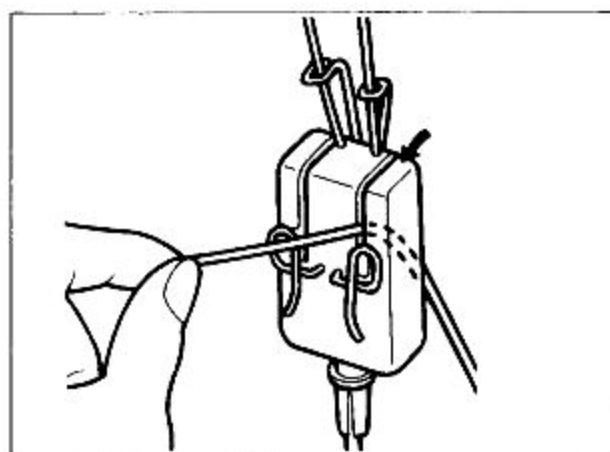
1. Fadenführerdreieck

Fädeln Sie von unten her durch die rechte Öse des Fadenführerdreiecks.



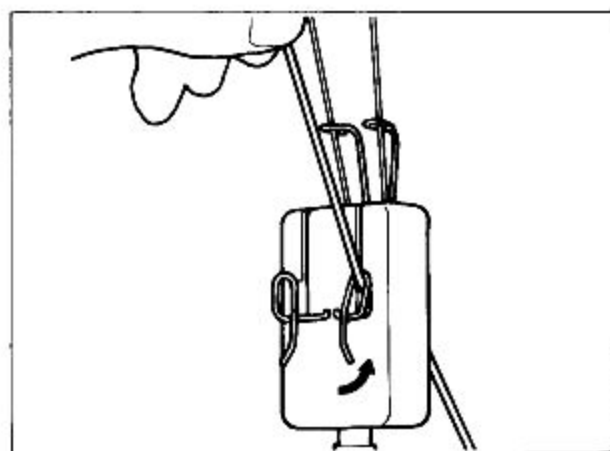
2. Spannungskopf

Fädeln Sie von hinten nach vorn die Wolle in die rechte Spur des Spannungskopfes.



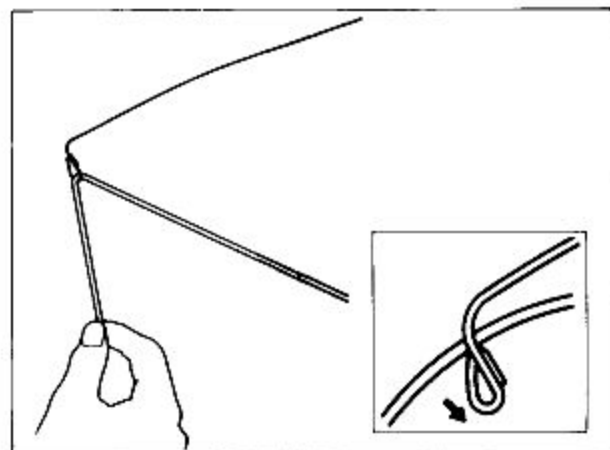
3. Vordere Fadenführeröse

Weiter von unten nach oben in die rechte Öse einfädeln.

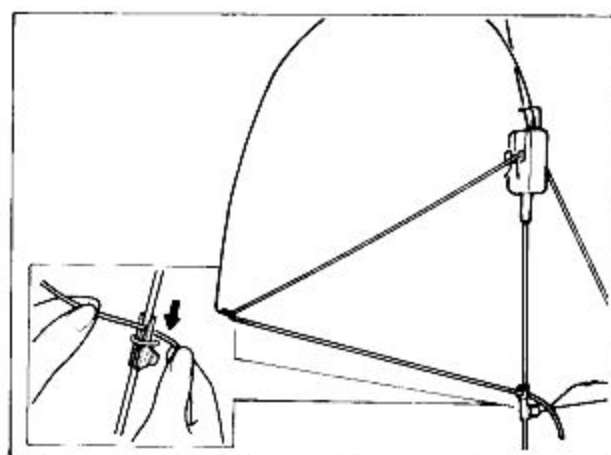


4. Spanndraht

Fädeln Sie in die Öse des rechten Spanndrahtes ein.

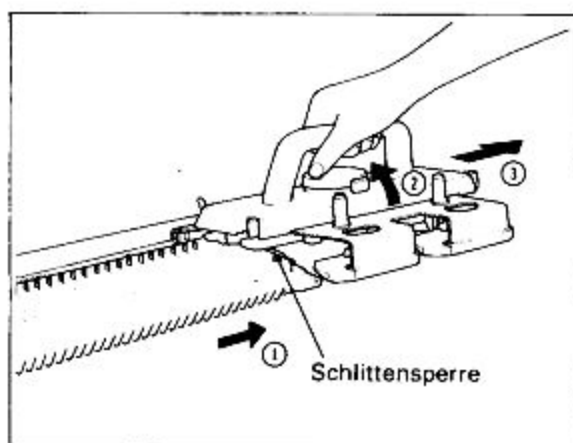


5. Zuletzt klemmen Sie das Fadenende in der rechten Fadenklemme fest.



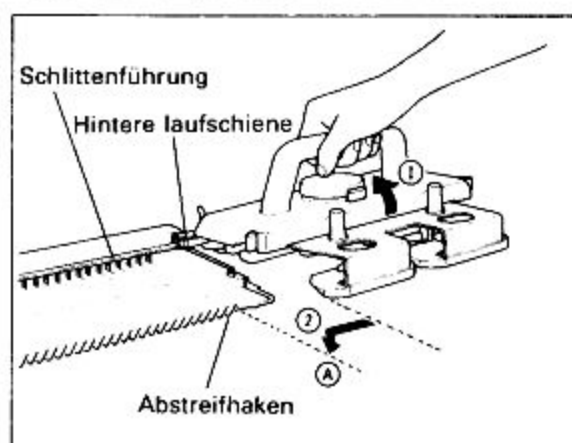
So nehmen Sie den Schlitten vom Nadelbett

Schieben Sie den Schlitten zur Seite, bis er die Schlittensperre berührt. Heben Sie den Schlitten vorne an, und nehmen Sie ihn in Pfeilrichtung vom Nadelbett.



So setzen Sie den Schlitten auf das Nadelbett

Setzen Sie die hintere laufschiene in die Schlittenführung. Vorne angehoben, schieben Sie den Schlitten bis in Position A. Kippen Sie den Schlitten nach vorne auf das Nadelbett.



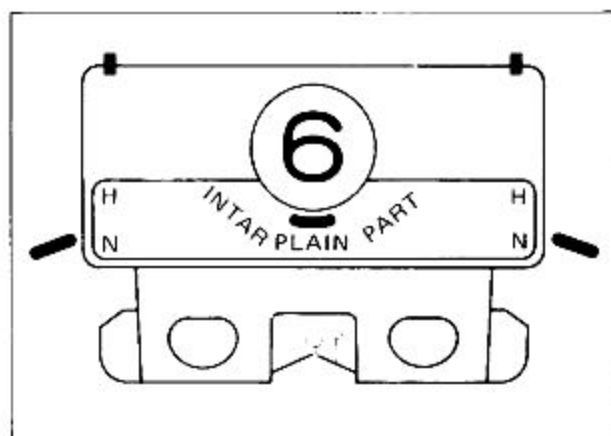
2. GRUNDBEGRIFFE DES STRICKENS

2-1. Glatt rechts

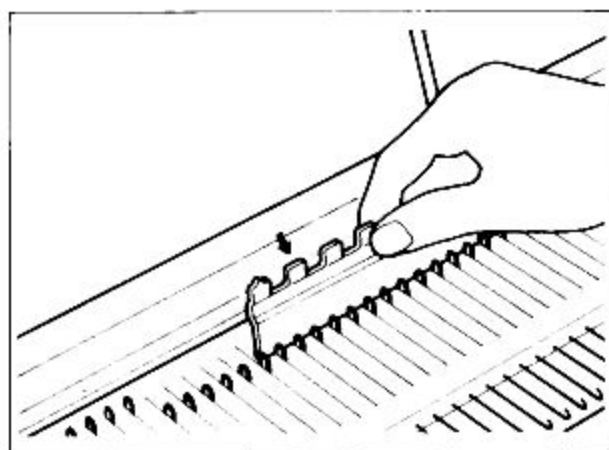
1. Die Maschenweite nach der Wollstärke einstellen. Den Wechselschalter auf "Plain" wie im Bild gezeigt, stellen.

Maschenweite : 6

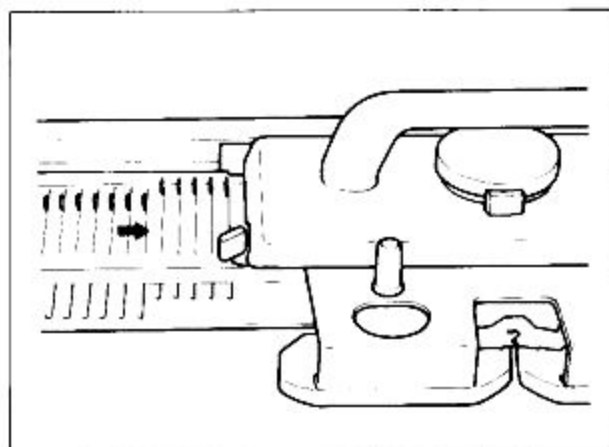
Wolle : Lauflänge ca. 150—200 m pro
100 g



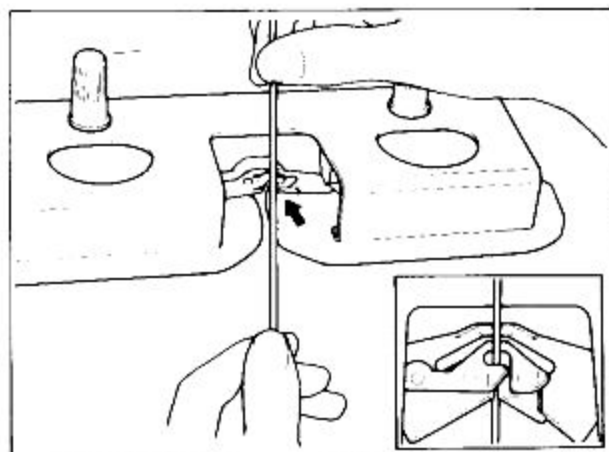
2. Mit der glatten Seite des 1/1 Nadel-schiebers 40 Nadeln in B-Position schieben.
(20 Nadeln links und 20 Nadeln rechts der "0").



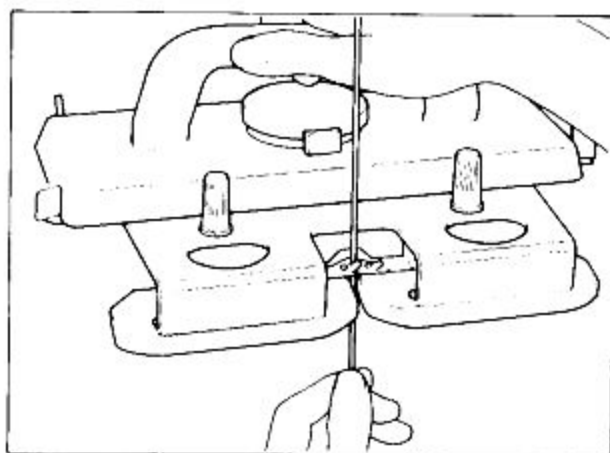
3. Schieben Sie den leeren Schlitten einmal über das Nadelbett, so daß die Nadeln genau in der B-Position stehen. Schlitten steht rechts.



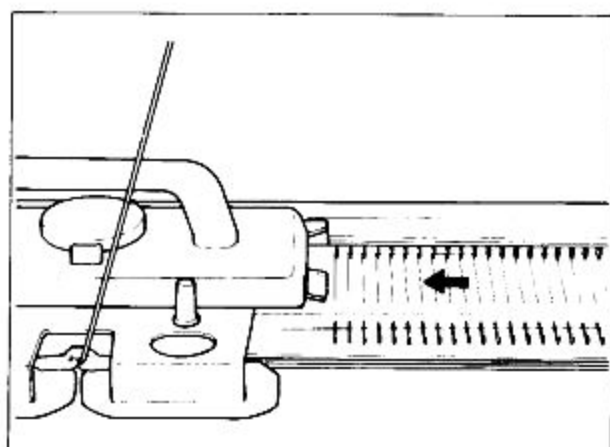
4. Nehmen Sie den Faden aus der Fadenklemmung und fädeln Sie ihn in das Fadenführerfußchen.



5. Das Fadenende mit der linken Hand senkrecht nach unten halten.

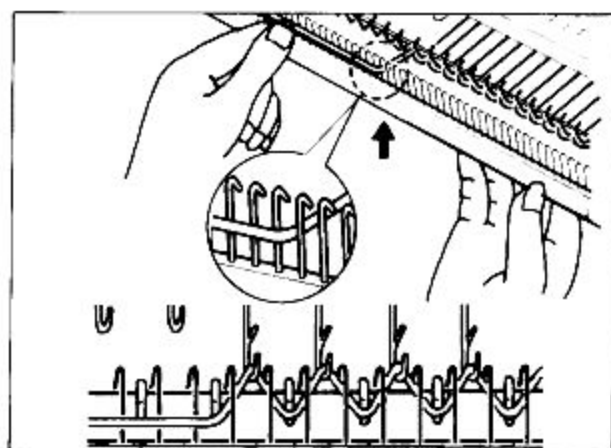


6. Schieben Sie mit der rechten Hand den Schlitten nach links.

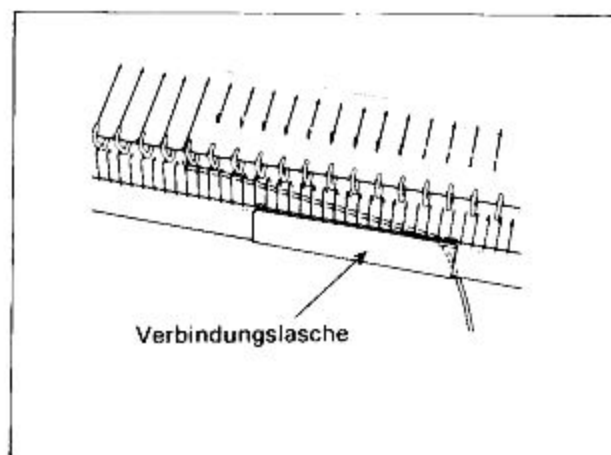


7. Einhängen des Anschlagkammes.

- 1) Benutzen Sie den großen Anschlagkamm. Stecken Sie die Anstecklasche rechts auf.
- 2) Die Haken des Anschlagkammes müssen, wie im Bild gezeigt, zur Maschine zeigen.
- 3) In die erste Strickreihe einhängen und den Garnfaden nach vorne ziehen.

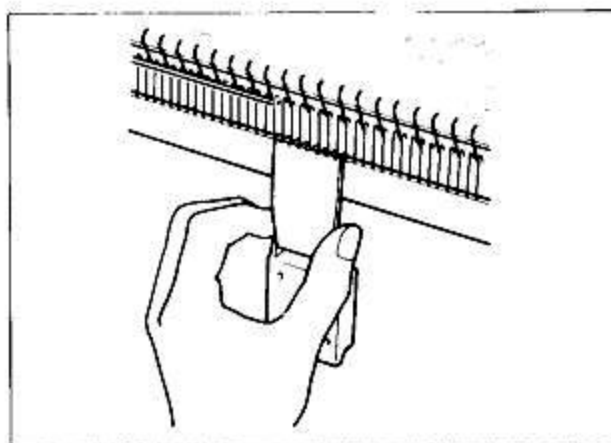


8. Das rechte Fadenende an der aufgesteckten Verbindungslasche befestigen.

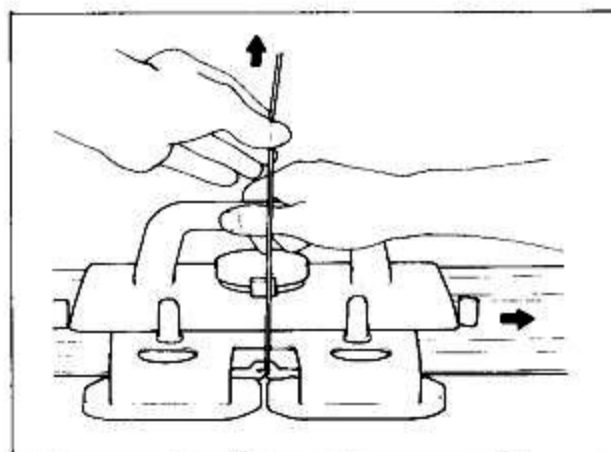


9. Je nach Wollstärke, Maschenweite und Strickbreite die Abzugskralen **gleichmäßig** verteilt in den Anschlagkamm hängen.

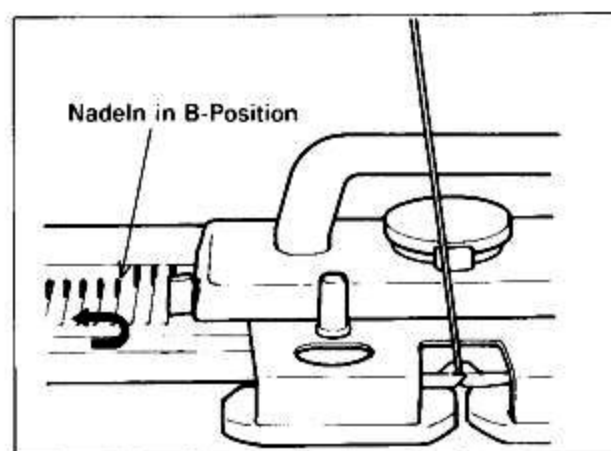
	1-30 M	31-80 M	81-110 M
Laufänge 200–250 m per 100 g	2 Abzugs- kralen	2 Abzugs- kralen	3 Abzugs- kralen
Laufänge 150–200 m per 100 g	2	3	4
Laufänge 100–150 m per 100 g	3	4	4



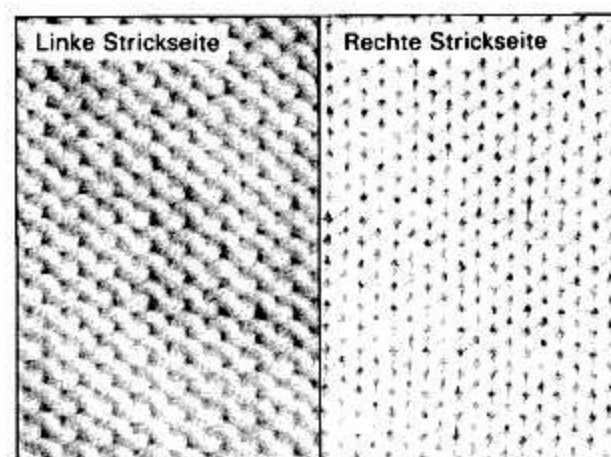
10. Den Schlitten von links nach rechts schieben, dabei den Faden mit der linken Hand etwas nach oben straff halten.



11. Schieben Sie den Schlitten soweit nach rechts bis alle in B-Position befindlichen Nadeln abgestrickt sind. Jetzt nach links zurückstricken.



12. Schieben Sie den Schlitten weiterhin nach rechts und nach links. So stricken Sie glatt rechts.



Der Maschenweitereger

Die Zahlen 0—10 stehen auf dem Maschenweitereger für die Größe der Maschen. "0" ist die kleinste Masche und "10" ist die größte Masche.

Die Größe der Maschenweite richtet sich nach der Wollstärke.

Wollstärke Lauflänge per 100 g	Maschenweite
200—250 m	0 ~ 4
150—200 m	4 ~ 8
100—150 m	8 ~ 10

Der Reihenzähler

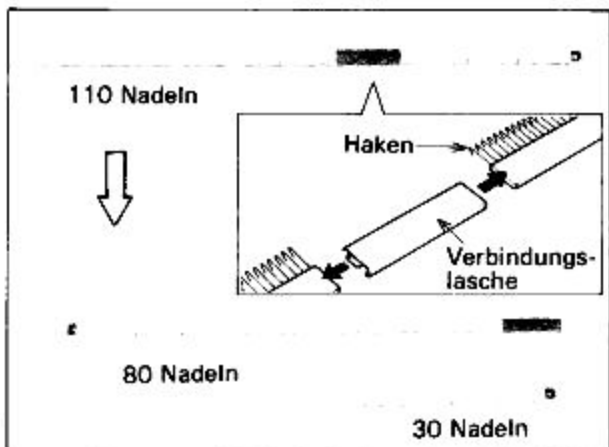
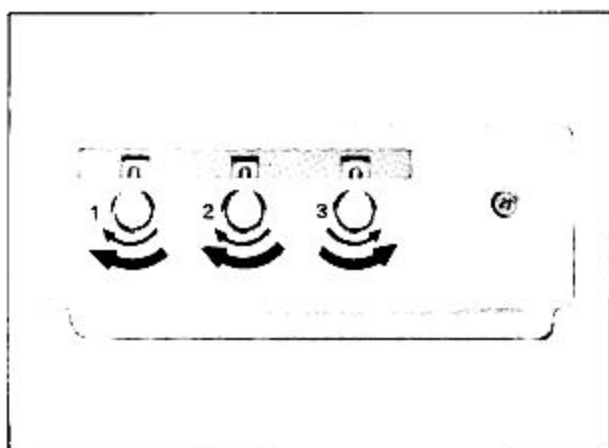
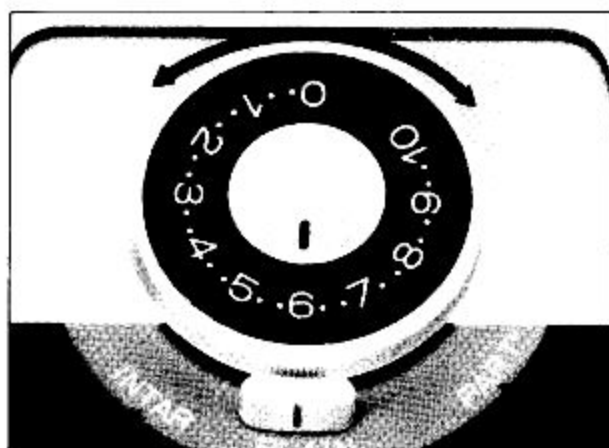
Stellen Sie den Reihenzähler auf 000 ein, indem Sie die 3 Knöpfe drehen.

Zuerst die Hunderter, dann die Zehner, zuletzt die Einer.

Drehen Sie immer zurück zu den kleineren Zahlen.

So verwenden Sie den Anschlagkamm

Mit der Verbindungslasche können Sie die beiden Anschlagkäme von 80 Nadeln und 30 Nadeln zu einem Anschlagkamm über die ganze Breite (110 Nadeln) verbinden



2-2. Intarsien stricken

Beim Intarsienstricken gibt es keine Spannfäden auf der Rückseite. Sie können mehrere Farben in einer Reihe stricken. Sie sollten von den zu strickenden Motiven eine Vorlage auf kariertes Papier zeichnen. Unser Vorschlag wäre die Motive auf die Folie des Formstrickgerätes KL 116 aufzuzeichnen. Sie sehen dann in jeder Reihe wieviele Nadeln mit der jeweiligen Farbe gestrickt werden. Wenn Sie kein Formstrickgerät besitzen, sollten Sie unbedingt eine Vorlage anfertigen.

2-2-1. So entsteht eine Vorlage

1) Eine Maschenprobe stricken

Die Maschengröße nach der Wollstärke einstellen Stricken Sie eine Maschenprobe 20 Maschen breit — 30 Reihen hoch

Auf Seite 47 wird das Stricken einer Maschenprobe ausführlich beschrieben.

2) Eine Vorlage zeichnen

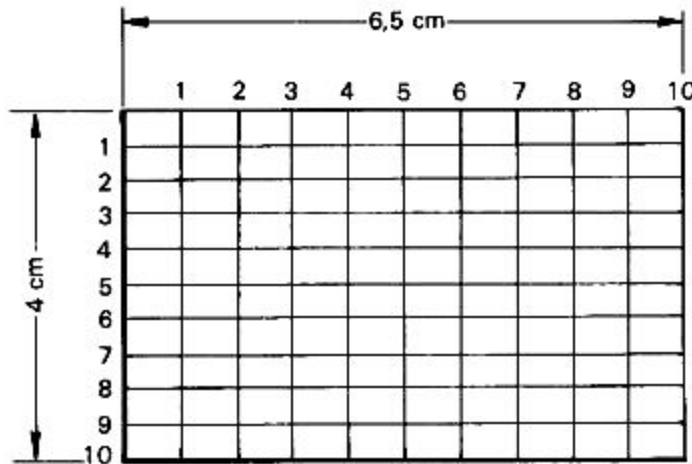
Messen Sie 10 Maschen und 10 Reihen an der Maschenprobe aus. Mit diesen Werten zeichnen Sie maßgerecht ein Rechteck, unterteilt in Felder durch Senkrecht- und Waagerechtlinien.

Beispiel:

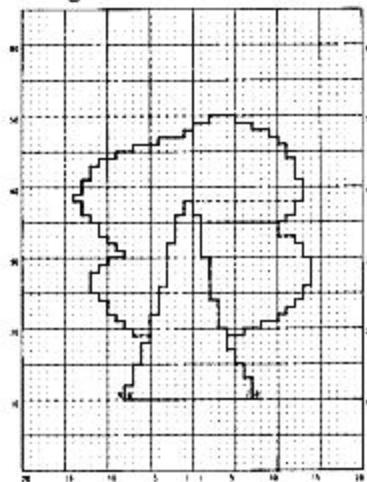
a) Wenn in der Höhe 30 Reihe 12 cm ergeben, ist eine Reihe 0,4 cm hoch.

b) Wenn in der Breite 20 Maschen 13 cm ergeben, ist eine Masche 0,65 cm breit.

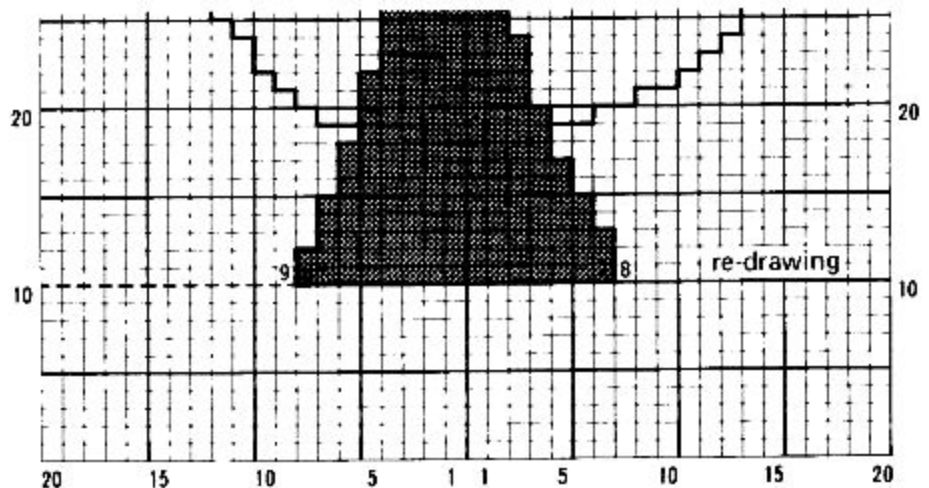
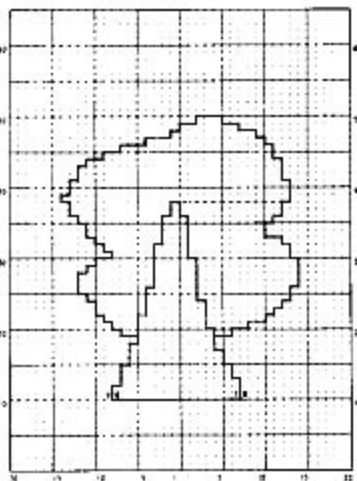
c) Mit Hilfe dieser Vorgaben zeichnen Sie maßgerecht untenstehende Zeichnung.



d) Entwerfen oder zeichnen Sie das gewünschte Motiv.



e) Übertragen Sie den Entwurf entweder auf Karopapier oder auf die Folie des Formstrickgerätes.



f) Überprüfen Sie noch einmal den Entwurf und stricken Sie das Teil in Intarsien-Technik.

2-2-2. Intarsien-Technik

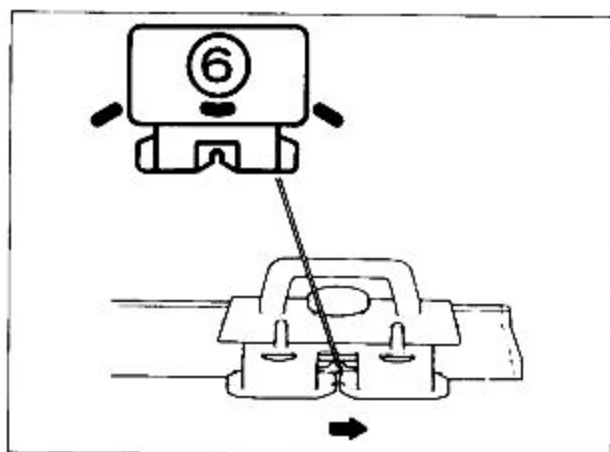
Maschenweite : 6

Wolle : Lauflänge ca. 150–200 m
per 100 g

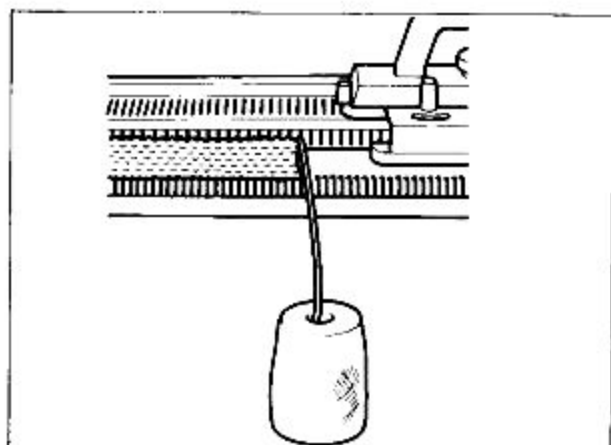
Stricken Sie nach der Vorlage.

1.-10. Reihe

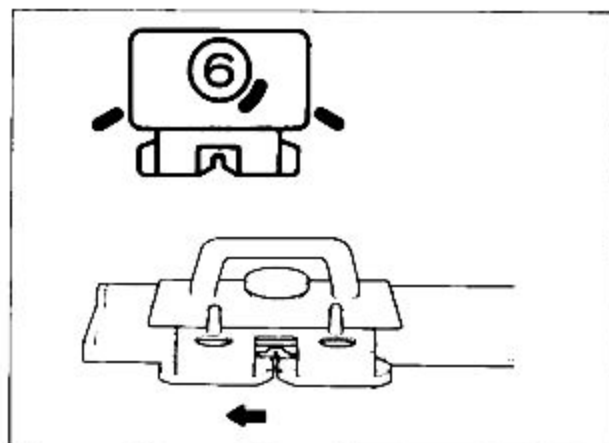
1. 40 Nadeln (20 Nadeln beiderseits der 0) in B-Position schieben.
10 Reihen glatt rechts stricken.
Schlitten steht rechts.



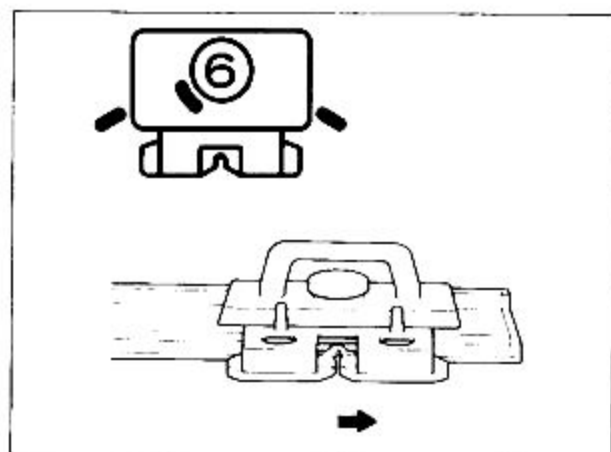
2. Die Wolle aus der Fadenführung nehmen und auf die Erde stellen.



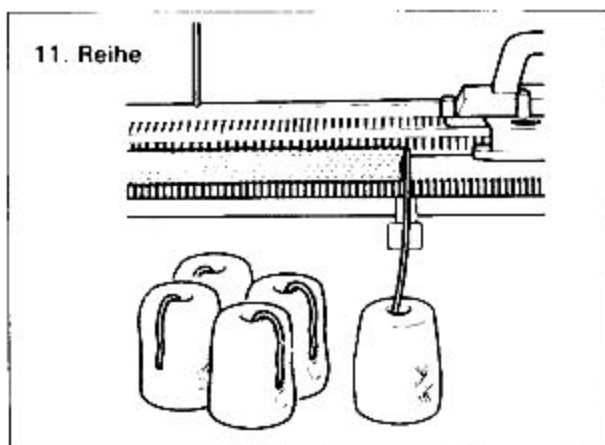
3. Stellen Sie den Wechselschalter auf "Part" (Leerlauf).
Schieben Sie den Schlitten nach links.



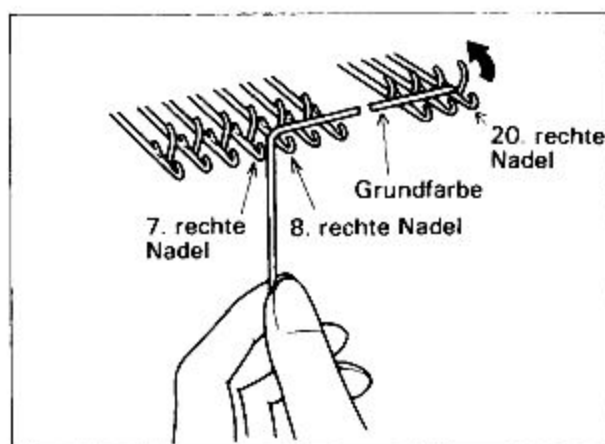
4. Stellen Sie den Wechselschalter auf "INTAR" und schieben Sie den Schlitten nach rechts.
Alle Nadeln sind in der D-Position und alle Nadelzungen müssen geöffnet sein.



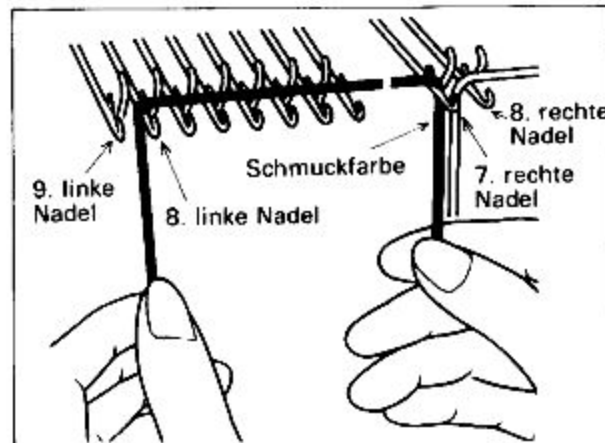
5. Von jeder Farbe einen Knäuel auf die Erde stellen.



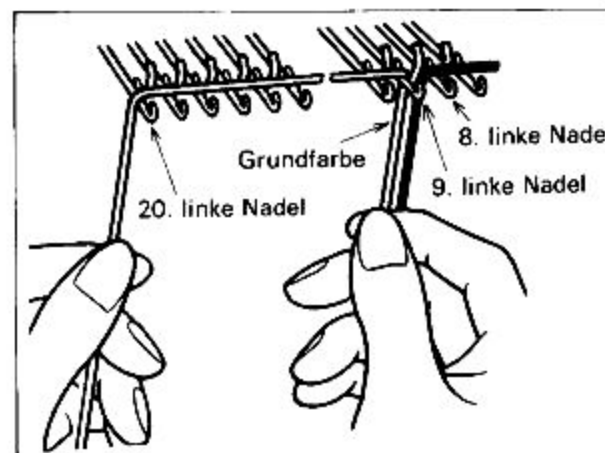
6. Legen Sie die Grundfarbe von rechts her bis zur 8. Nadel rechts der "0" über die Nadelhaken.
Die Grundfarbe zwischen der 7. und 8. Nadel nach unten legen.



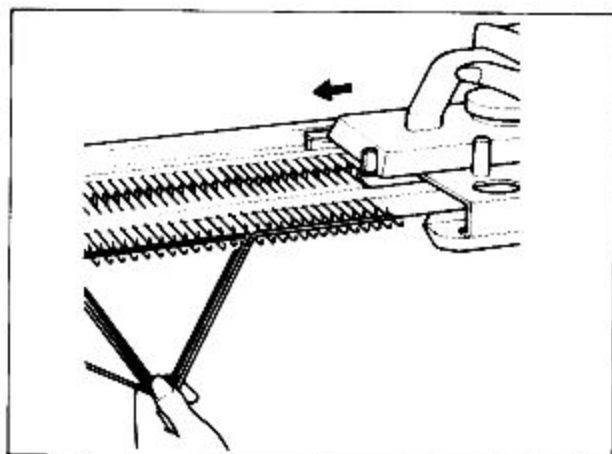
7. Legen Sie die Schmuckfarbe von der 7. rechten Nadel bis 8. linke Nadel über die Nadelhaken.
Die Schmuckfarbe zwischen der 8. und 9. linken Nadel nach unten legen.



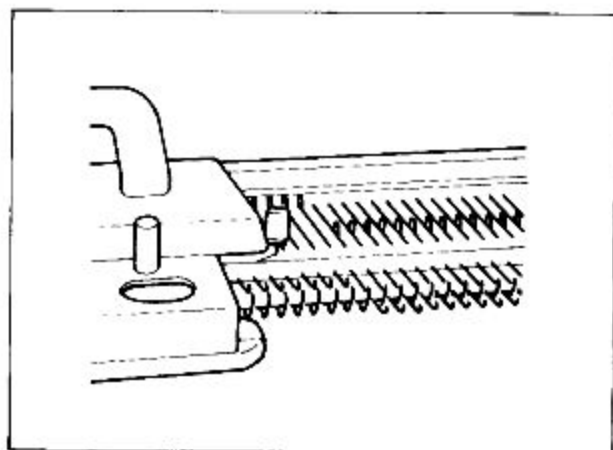
8. Legen Sie die Grundfarbe von der 8. linken Nadel bis zur linken Randnadel über die Nadelhaken.



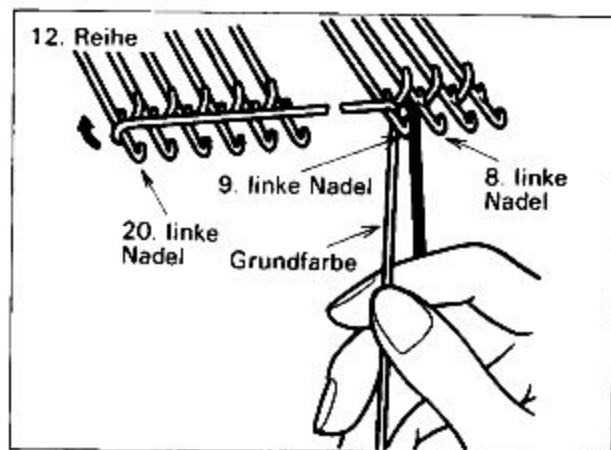
9. Alle Fäden nach links unten halten und leicht durch die Hand gleiten lassen. Den Schlitten nach links schieben.



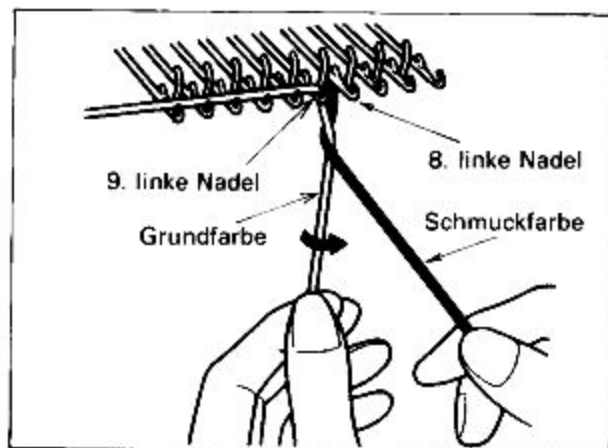
10. Die Reihe ist gestrickt und die Nadeln stehen wieder in der D-Position.



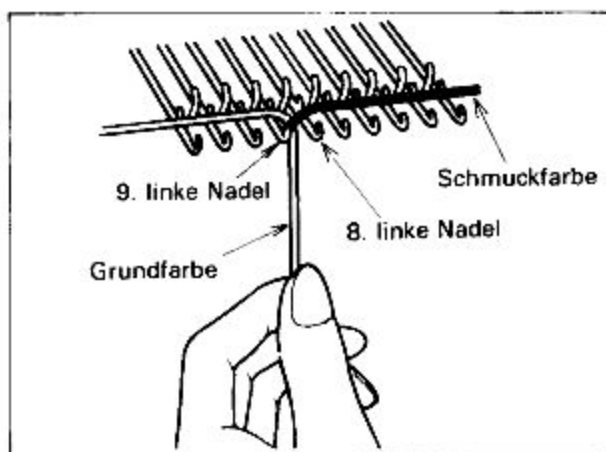
11. Legen Sie die Grundfarbe von links her bis zur 9. Nadel links der "0" über die Nadelhaken.



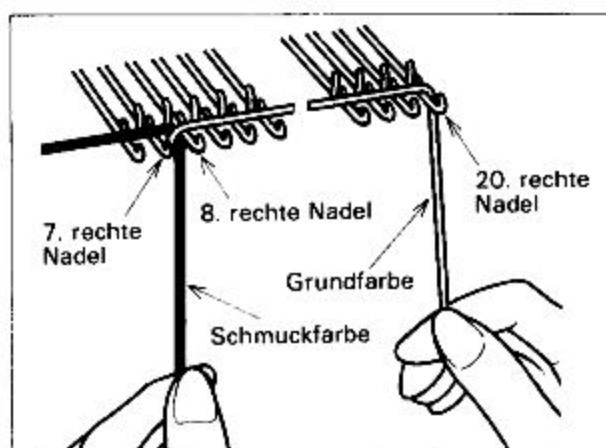
12. Kreuzen Sie die Grund- und die Schmuckfarbe zwischen der 9. und der 8. linken Nadel.



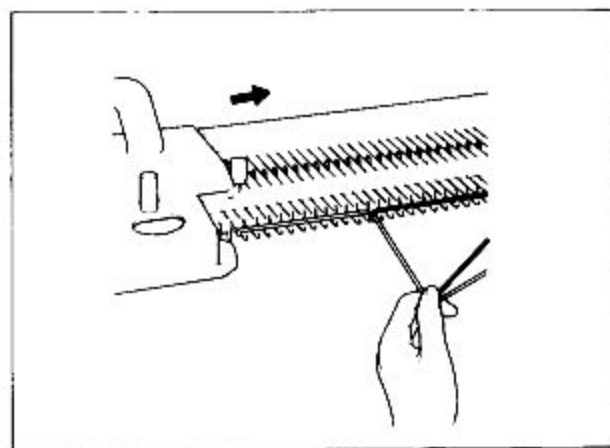
13. Legen Sie die Schmuckfarbe von der 8. linken Nadel bis zur 7. rechten Nadel über die Nadelhaken.



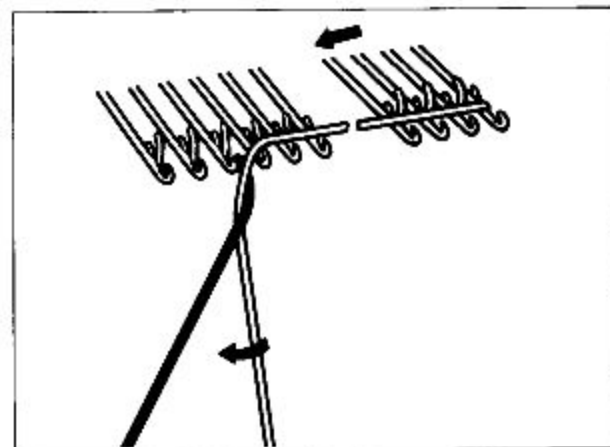
14. Kreuzen Sie die Schmuck- und die Grundfarbe zwischen der 7. und 8. rechten Nadel.
Legen Sie die Grundfarbe von der 8. rechten Nadel bis zur rechten Randnadel über die Nadelhaken.



15. Alle Fäden nach rechts unten halten und leicht durch die Hand gleiten lassen.
Den Schlitten nach rechts schieben.

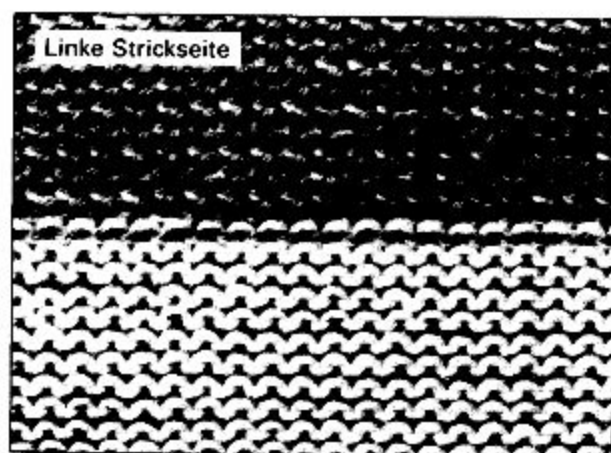
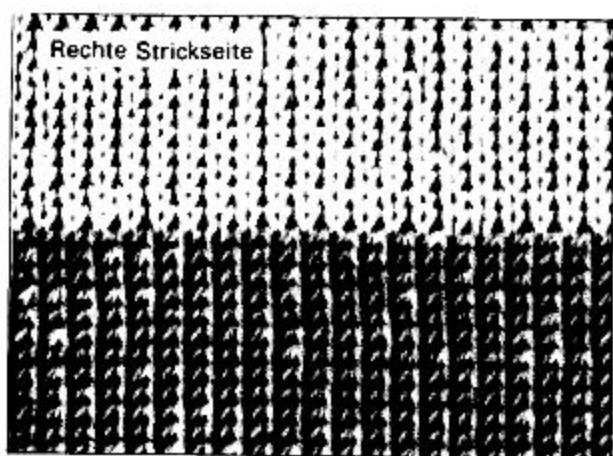


16. Diese beiden beschriebenen Reihen immer wiederholen, aber dabei die Vorlage beachten.



2-3. Plattieren

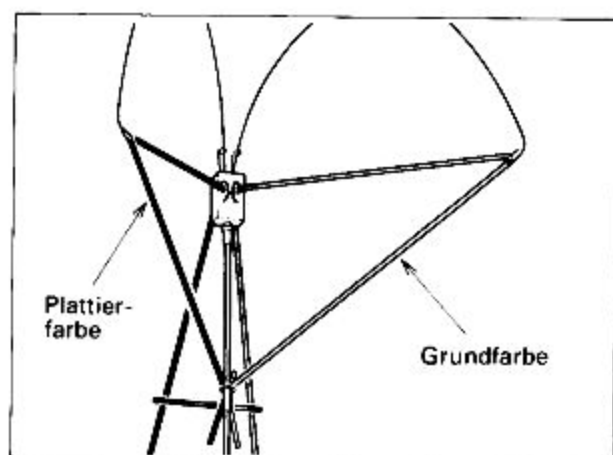
Mit der Plattier-Technik lassen sich zwei verschiedenfarbige Garne in einer Reihe verstricken, sodaß die Farbe 1 auf der rechten und die Farbe 2 auf der linken Seite erscheint.



Empfohlene Maschenweiten

Grundfarbe Laufänge per 100 g	Plattierfarbe Laufänge per 100 g	Maschen- weite
ca. 200–250 m	ca. 200–250 m	1-5
ca. 150–200 m	ca. 150–200 m	6-10

1. Beide Farben in die Fadenführung einfädeln.

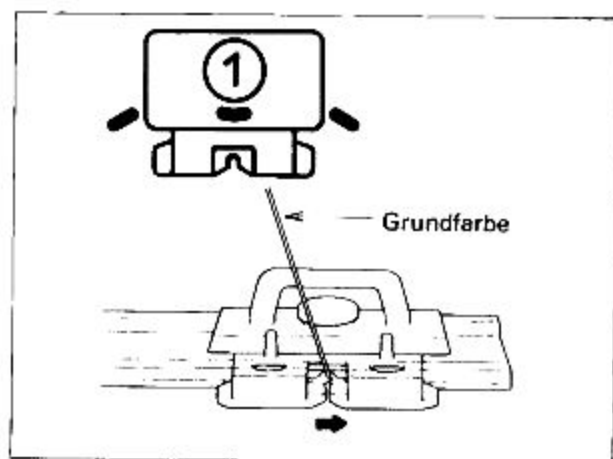


Maschenweite : 2–4

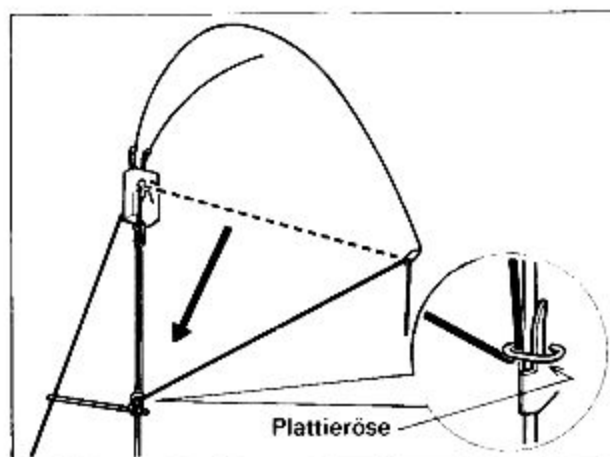
Grundfarbe : ca. 250 m Laufänge per 100 g

Plattierfarbe : ca. 250 m Laufänge per 100 g

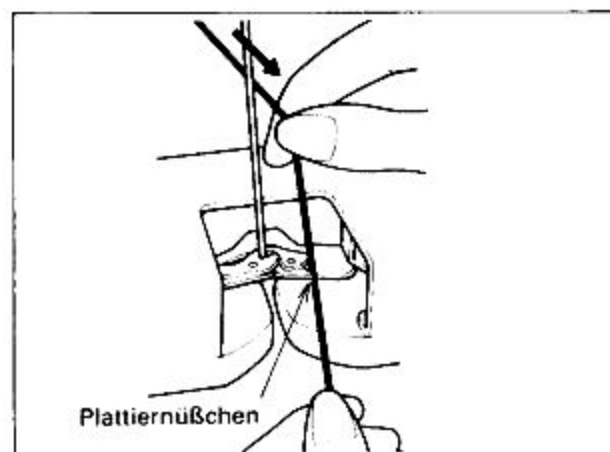
2. Mit der Grundfarbe und Maschenweite 2 einige Reihen glatt rechts stricken und den Schlitten auf der rechten Seite stehen lassen.



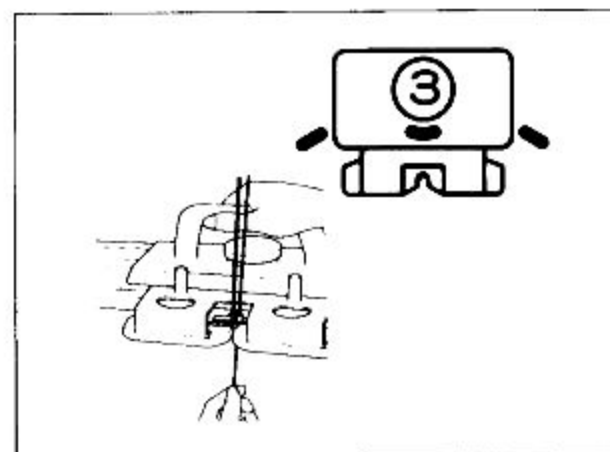
3. Den Plattierfaden in die Plattieröse an der Fadenführerstange einfädeln.



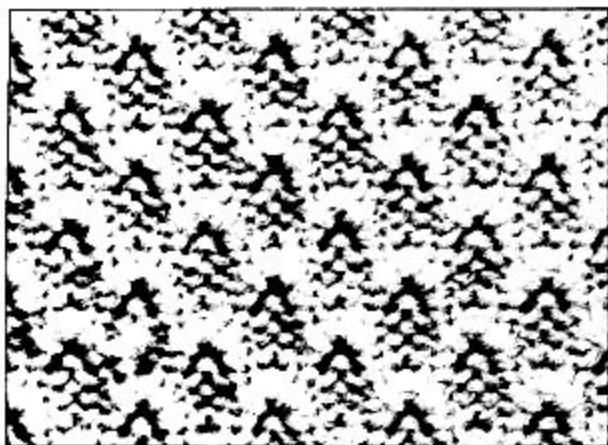
4. Den Plattierfaden in das Plattiernüßchen einfädeln.
Ziehen Sie den Plattierfaden hinter der Grundfarbe rechts in die sichelförmige Öffnung (Plattiernüßchen).



5. Stellen Sie die Maschenweite auf 4.
Den Plattierfaden senkrecht nach unten halten und stricken.



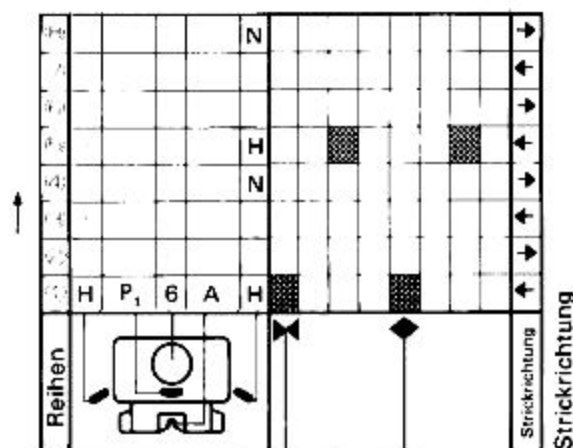
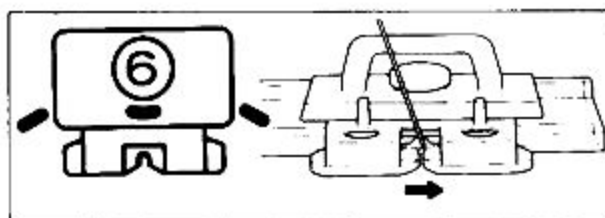
2-4. Fangmuster



Maschenweite : 6
 Wollstärke : ca. 150–200 m Lauflänge
 per 100 g

1. Einige Reihen glatt rechts stricken.
 Schlitten steht rechts.
 Abzugskralen in den Anschlagkamm
 einhängen.

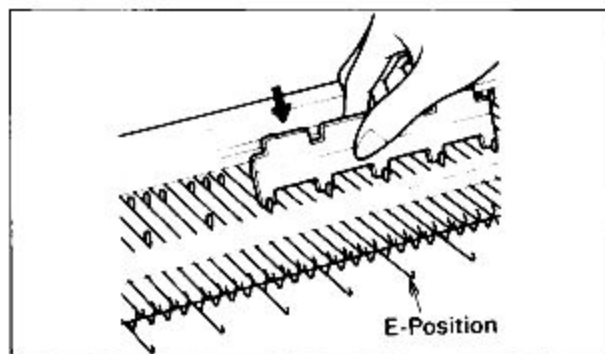
2. Musterkarte ablesen.



1 Mustersatz = 4 M breit, 8 R hoch

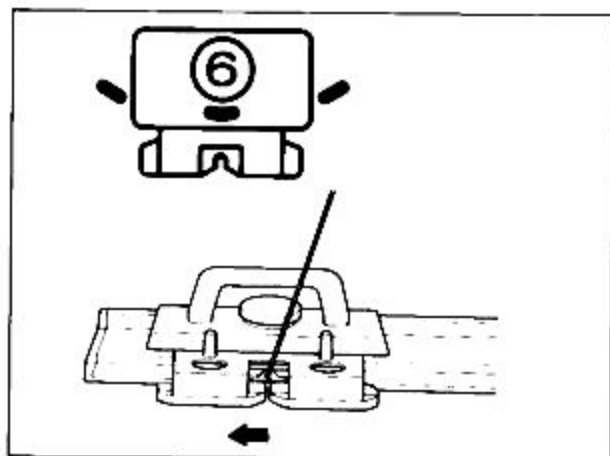


Schieben Sie mit dem 1 x 3 Nadelschieber
 jeweils die 1. und die 5. Nadel in E-
 Position.
 Stellen Sie beide Nadelrückholer auf "H".
 Schieben Sie den Schlitten nach links.

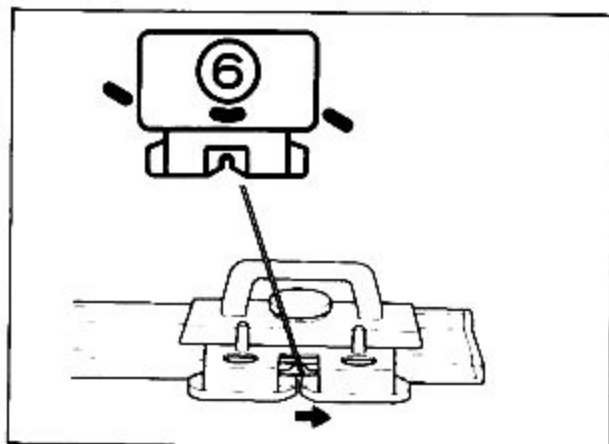


Die Wolle liegt auf den vorgesehenen Nadeln.

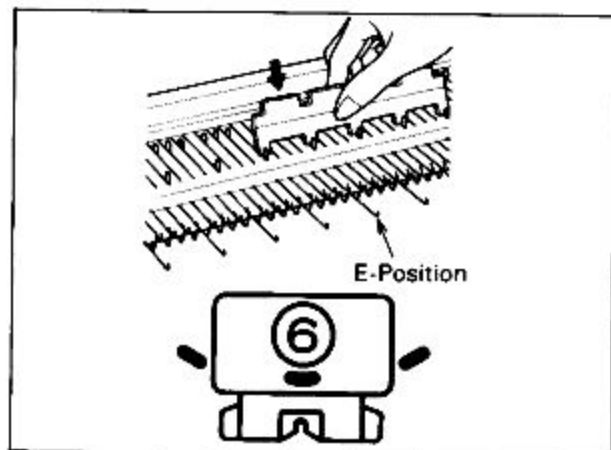
- Schieben Sie den Schlitten nach rechts.
- Schieben Sie den Schlitten nach links.



- Stellen Sie den linken Nadelrückholer auf "N".
Schieben Sie den Schlitten nach rechts.

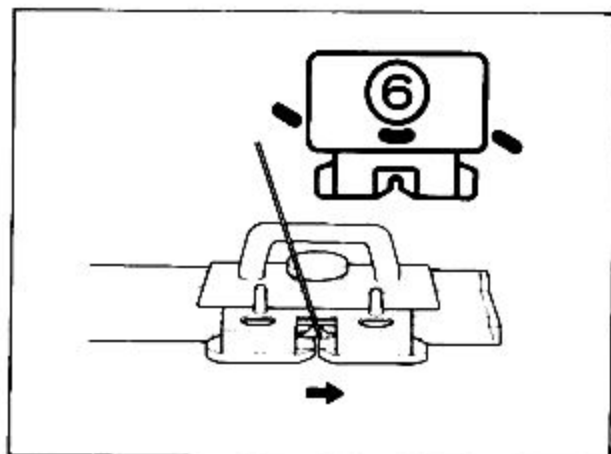


- Schieben Sie mit dem 1 x 3 Nadel-
schieber jeweils die 3. und die 7. Nadel
in E-Position.
Stellen Sie den rechten Nadelrück-
holer auf "H".
Schieben Sie den Schlitten nach links.

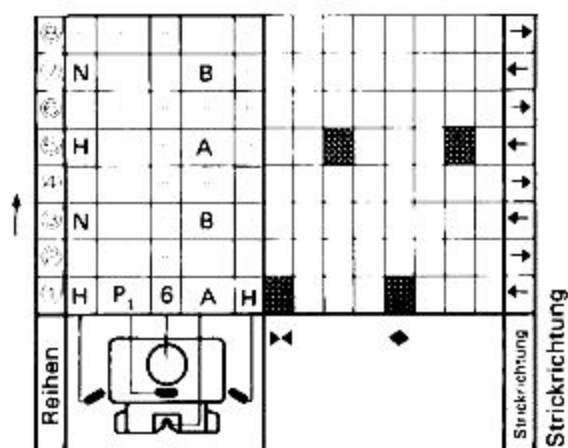
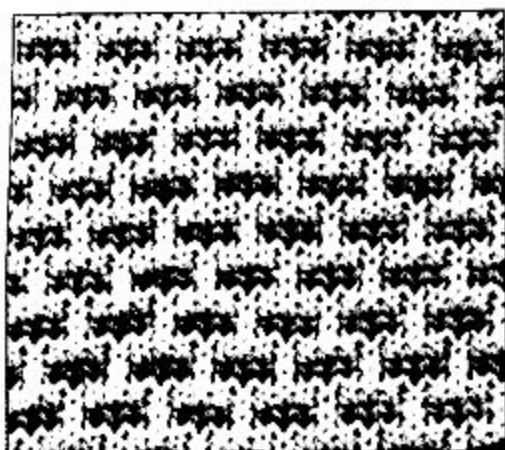


- Schieben Sie den Schlitten nach
rechts.
- Schieben Sie den Schlitten nach links.

- Stellen Sie den rechten Nadelrück-
holer auf "N".
Schieben Sie den Schlitten nach
rechts.
- Wiederholen Sie die vorstehenden
Schritte ②-⑨.



2-5. Zweifarbige Fangmuster



1 Mustersatz = 4 M breit, 8 R hoch

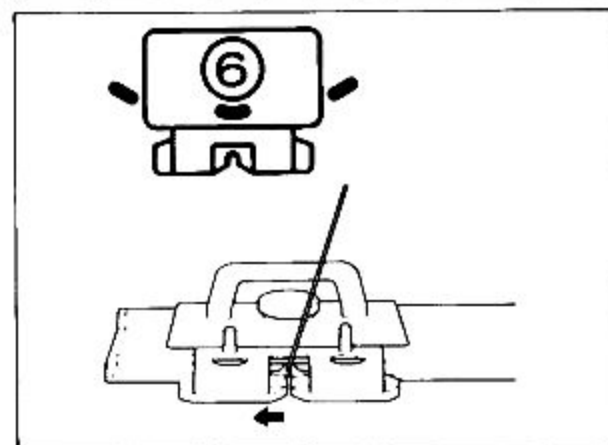
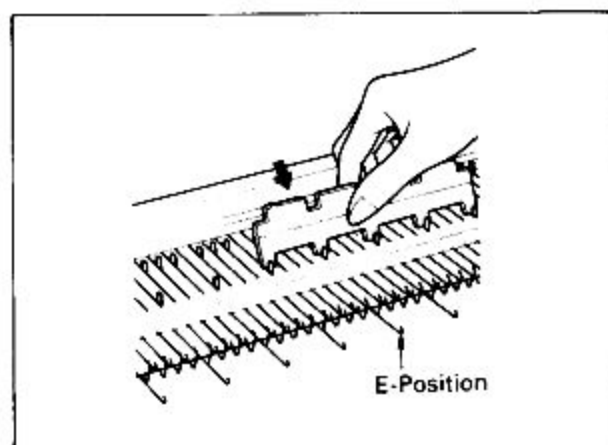
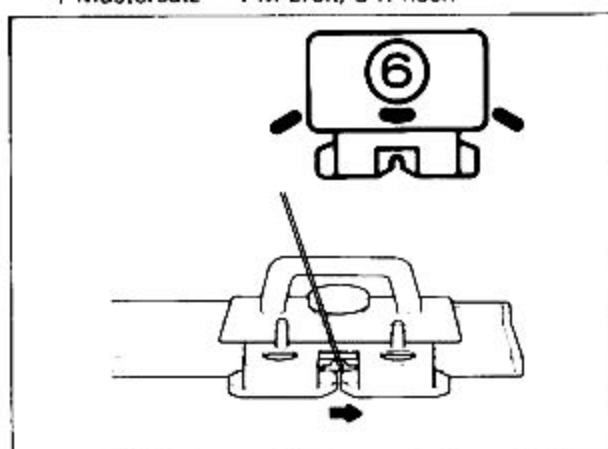
Maschenweite : 6
Wollstärke : 150–200 m Lauflänge per 100 g

1. Fädeln Sie die Grund- und Schmuckfarbe in beide Fadenführer ein. Einige Reihen glatt rechts stricken. Schlitten steht rechts. Abzugskralen in die Anschlagkamm einhängen.
2. Musterkarte ablesen.

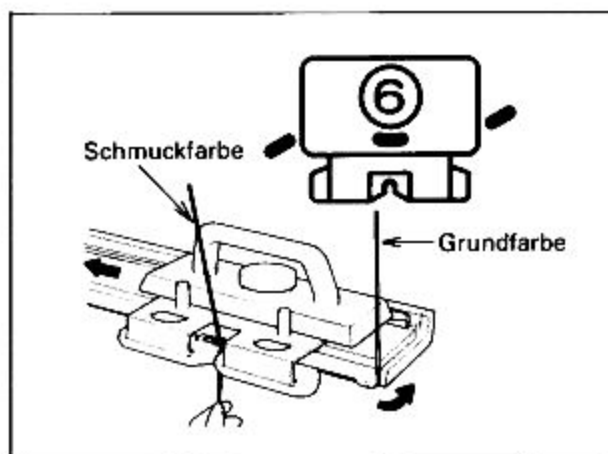
Schieben Sie mit dem 1 x 3 Nadelschieber jeweils die 1. und die 5. Nadel in E-Position.

Stellen Sie beide Nadelrückholer auf "H". Schieben Sie die Schlitten nach links. Die Wolle liegt auf den vorgeschobenen Nadeln.

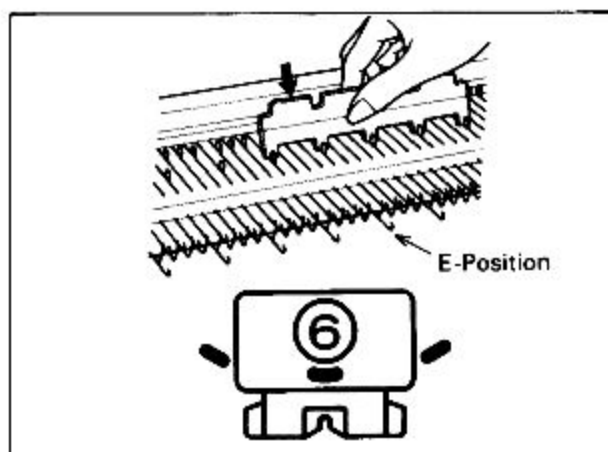
* Bitte keine Randnadel in E-Position bringen.



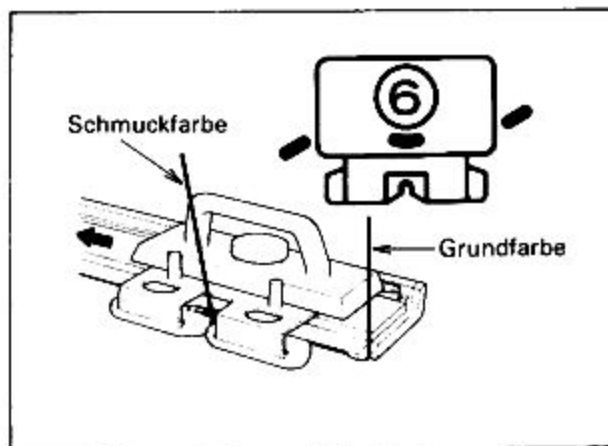
3. Schieben Sie den Schlitten nach rechts.
4. Stellen Sie den linken Nadelrückholer auf "N".
Entfernen Sie die Grundfarbe aus dem Fadennüßchen und legen Sie den Faden rechts um die Maschine (Bild).
Fädeln Sie die Schmuckfarbe in das Fadennüßchen.
Schieben Sie den Schlitten nach links.



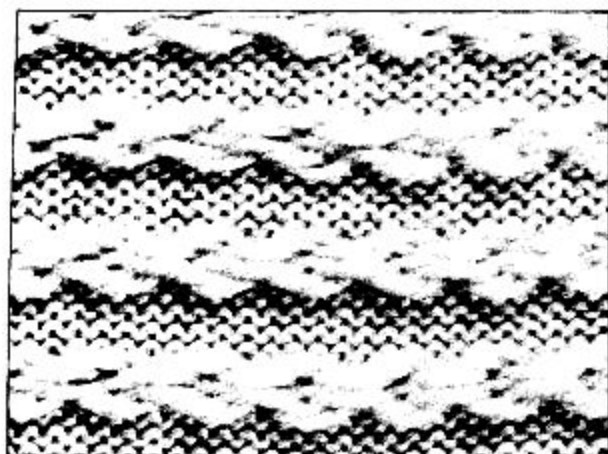
5. Schieben Sie den Schlitten nach rechts.
6. Schieben Sie mit dem 1 x 3 Nadel-schieber jeweils die 1. und die 7. Nadel in E-Position.
Stellen Sie den Nadelrückholer auf "H".
Wechseln Sie die Schmuckfarbe gegen die Grundfarbe aus.
Schieben Sie den Schlitten nach rechts.



7. Schieben Sie den Schlitten nach rechts.
8. Stellen Sie den linken Nadelrückholer auf "N".
Wechseln Sie die Grundfarbe gegen die Schmuckfarbe aus.
Schieben Sie den Schlitten nach links.
9. Schieben Sie den Schlitten nach rechts.
10. Wiederholen Sie die vorstehenden Schritte ②-⑨.



2-6. Vorlegemuster



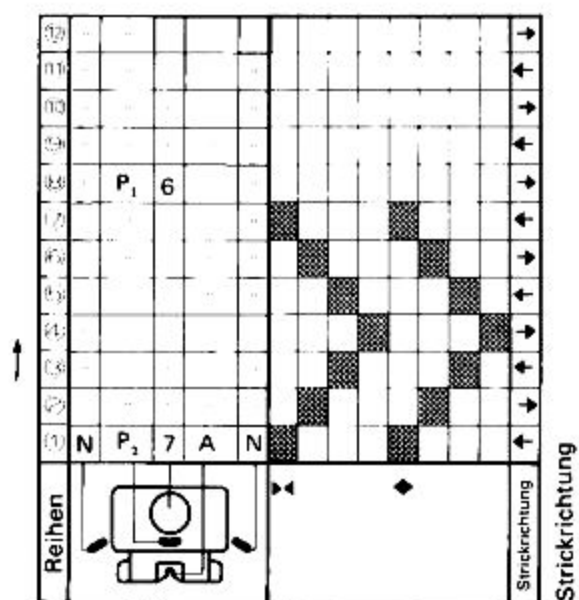
Maschenweite : 6—7

Wollstärke : ca. 150—200 m Lauflänge
per 100 g

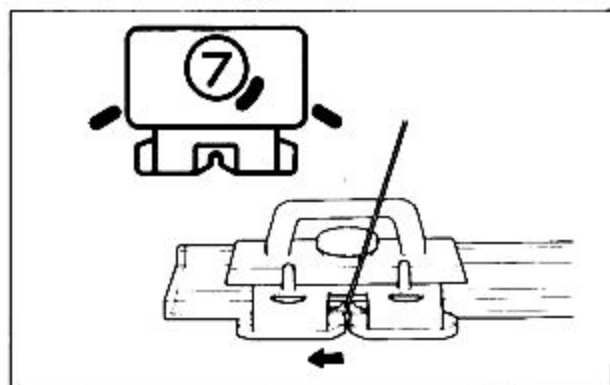
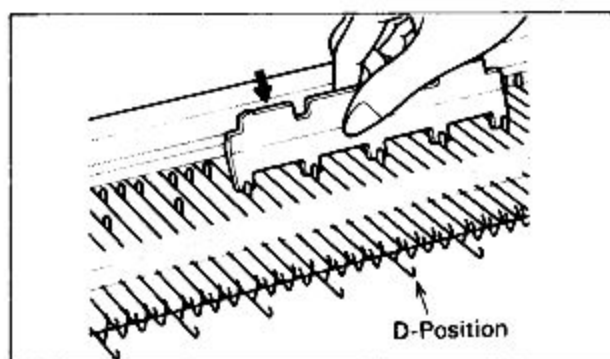
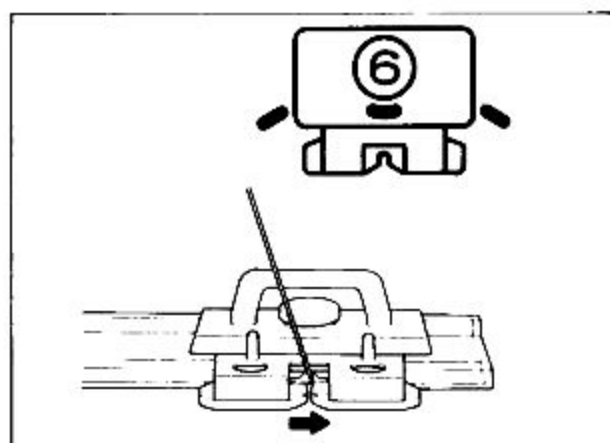
1. Mit Maschenweite 6 einige Reihen glatt rechts stricken.
2. Musterkarte ablesen.

Schieben Sie mit dem 1 x 3 Nadelschieber jeweils die 1. und die 5. Nadel in D-Position.

Stellen Sie den Wechselschalter auf "Part".
Die Maschenweite auf 7 einstellen.
Schieben Sie den Schlitten nach links.



1 Mustersatz = 4 M breit, 8 R hoch

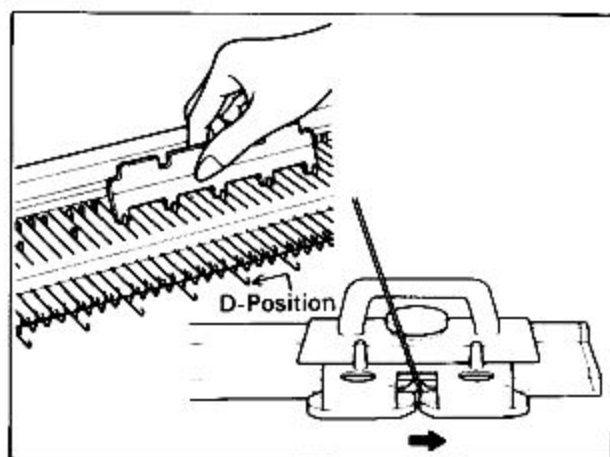


3. Schieben Sie mit dem 1 x 3 Nadel-
schieber jeweils die 2. und die 6. Nadel
in D-Position.

Schieben Sie den Schlitten nach rechts.

4. Aus der Musterkarte lesen Sie die
Einstellungen für Reihe ③-⑦.

Stricken Sie entsprechend.

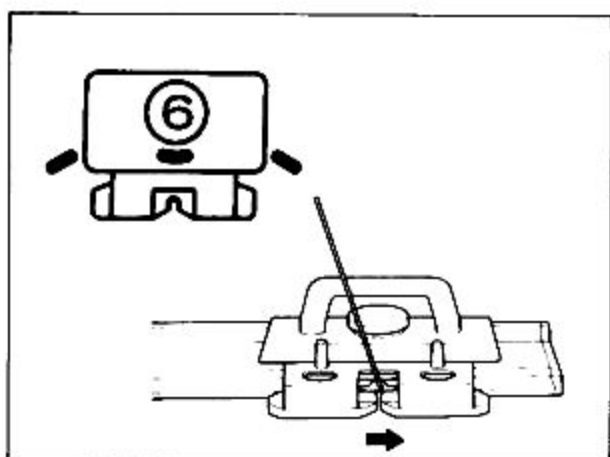


5. Stellen Sie den Wechselschalter auf
"Plain".

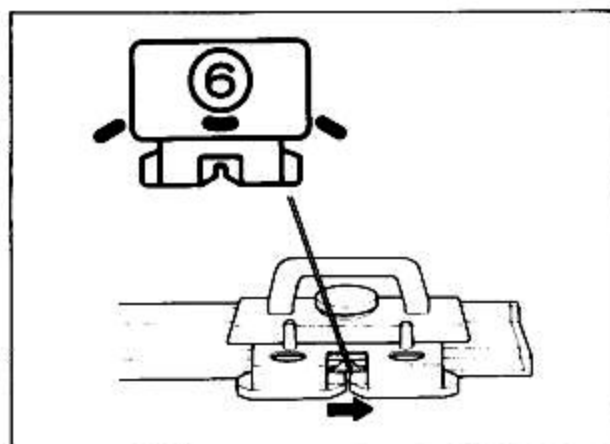
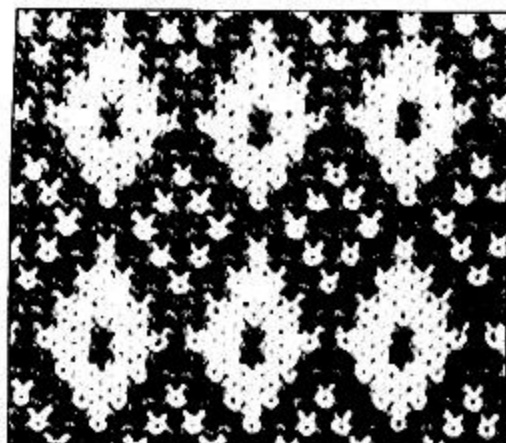
Die Maschweite von 7 auf 6 einstellen.
Schieben Sie den Schlitten nach rechts.

6. Laut Musterkarte werden Reihe ⑨-⑫
mit der Schlitteneinstellung von Reihe 8
gestrickt.

7. Wiederholen Sie diese ⑫ Reihen
weiterhin.



2-7. Zweifarbige Vorlegemuster

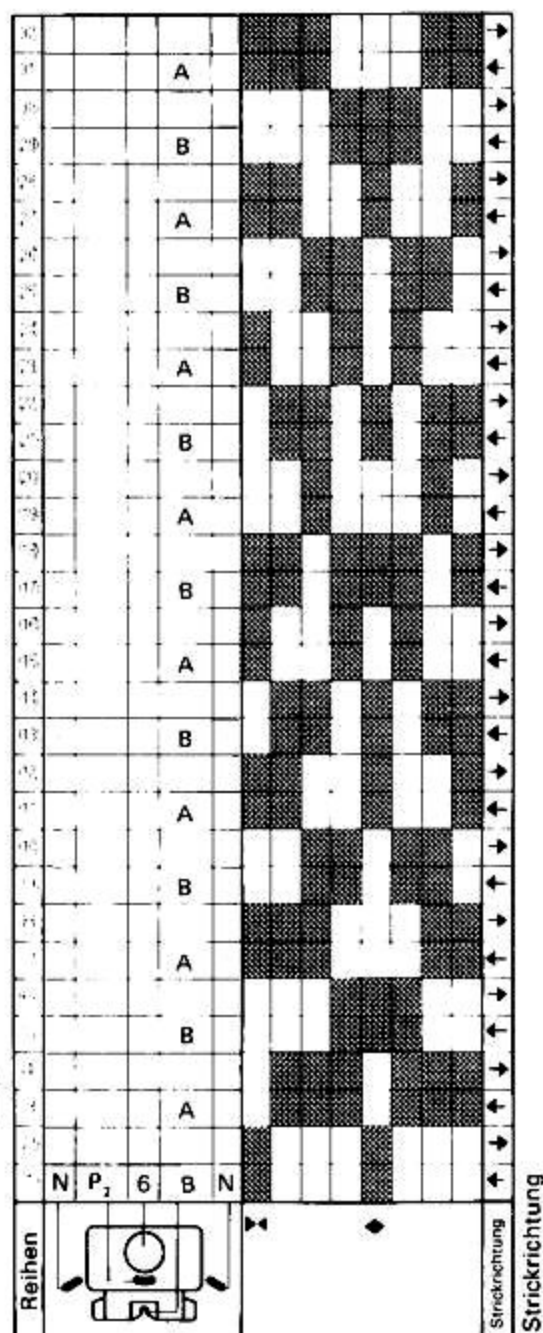


Maschenweite : 6
 Wollstärke : 150—200 m Lauflänge per
 100 g

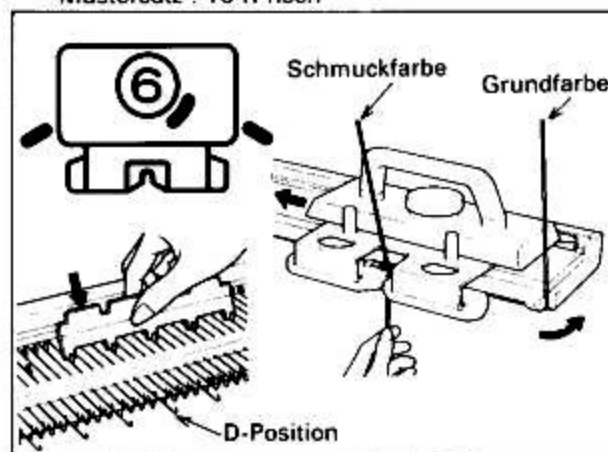
1. Fädeln Sie Grund- und Schmuckfarbe in beide Fadenführer ein. Einige Reihen glatt rechts stricken. Schlitten steht rechts.
2. Musterkarte ablesen.

Schieben sie mit dem 1 x 3 Nadelschieber jeweils die 1. und die 5. Nadel in D-Position.

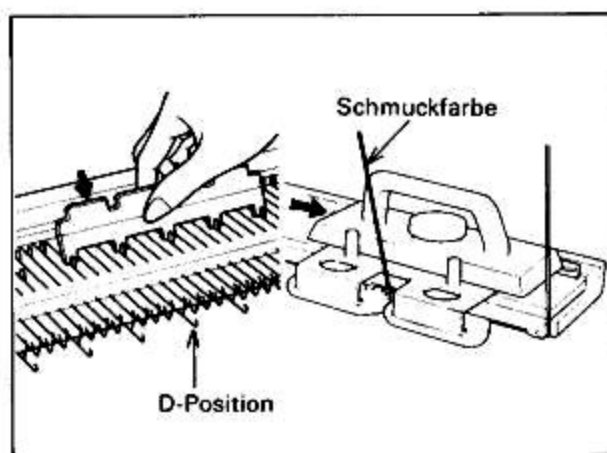
Stellen Sie den Wechselschalter auf "Part". Wechseln Sie im Fadennüßchen die Grundfarbe gegen die Schmuckfarbe. Schieben Sie den Schlitten nach.



1 Mustersatz : 8 M breit, 32 R hoch fertiger
 Mustersatz : 16 R hoch

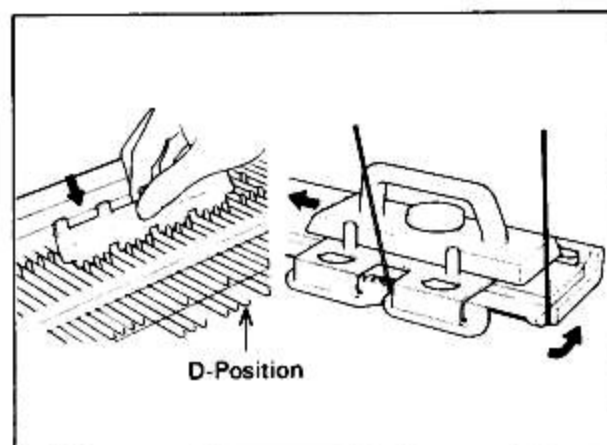


3. In der 2. Reihe die gleichen Nadeln wie in der 1. Reihe in D-Position schieben. Schieben Sie die Schlitten nach rechts.



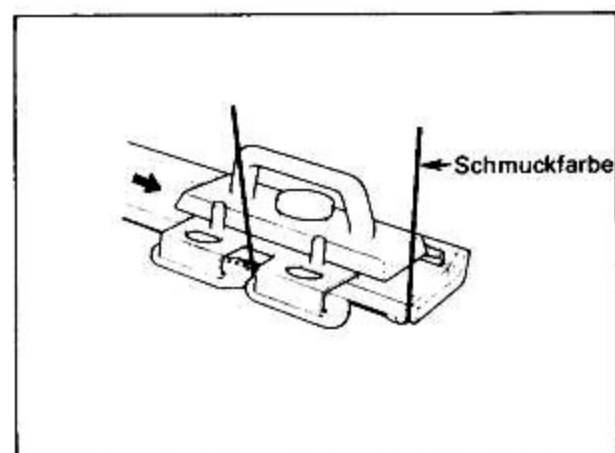
4. In der 3. Reihe schieben Sie mit dem 3 x 1 Nadelshcieber die Nadeln, welche in der 1. + 2. Reihe nicht gewählt werden, in d D-Position.

Wechseln Sie im Fadennüßchen die Schmuckfarbe gegen die Grundfarbe. Schieben Sie den Schlitten nach links.



5. In der 4. Reihe die gleichen Nadeln wie in der 3. Reihe in D-Position schieben. Schieben Sie den Schlitten nach rechts.

6. Aus der Musterkarte lesen Sie die Einstellungen für Reihe ⑤ - ⑩. Stricken Sie entsprechend.

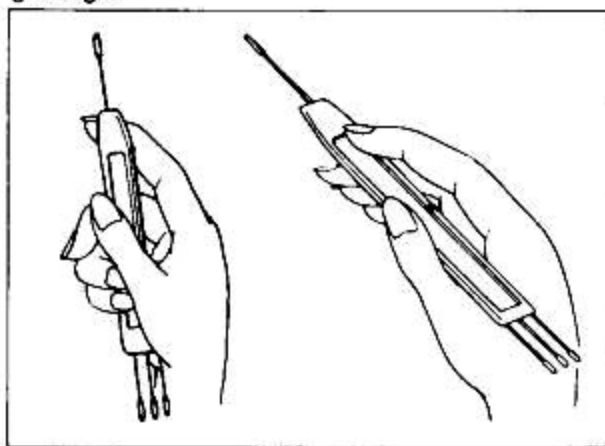


3. SO STRICKEN SIE TEILE

3-1. Die Deckernadeln

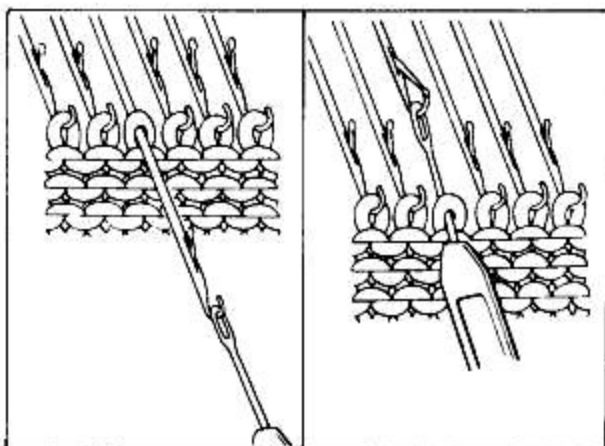
Die Deckernadeln benötigen Sie zum Ab- und Zunehmen von Maschen an der Seite und in der Mitte des Gestricktes.

Halten Sie die Deckernadel wie im Bild gezeigt.

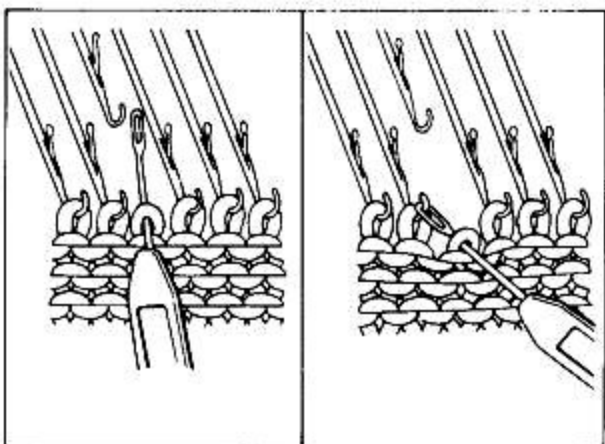


Umhängen einer Masche

1. Hängen Sie die Öse der Deckernadel in den Nadelhaken und ziehen Sie die Nadel in E-Position.
2. Mit dem Decker im Nadelhaken schieben Sie die Nadel ganz zurück. Die Masche rutscht dabei auf die Deckernadel.



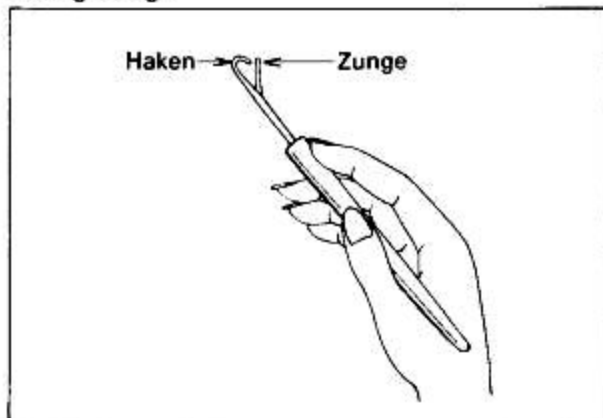
3. Heben Sie die Deckernadel aus dem Nadelhaken und hängen Sie die Masche auf die Nachbarnadel.



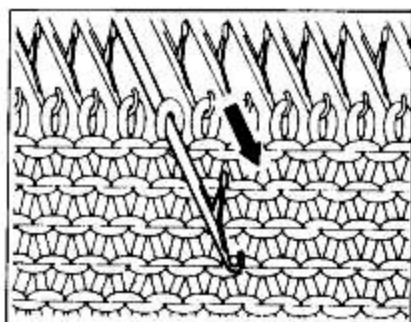
3-2. Die Arbeitszungennadel

Die Arbeitszungennadel benötigen Sie für Rippen oder hochhäkeln von Fallmaschen.

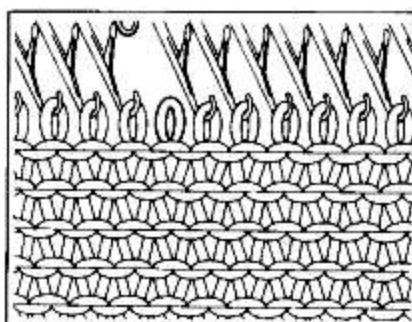
Halten Sie die Arbeitszungennadel wie im Bild gezeigt.



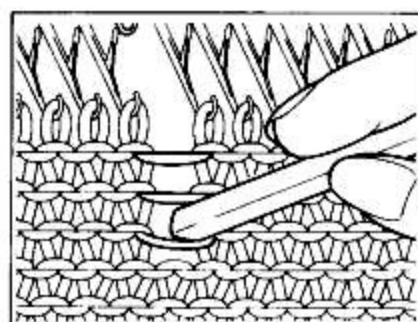
Das Entstehen von rechts/links Maschen



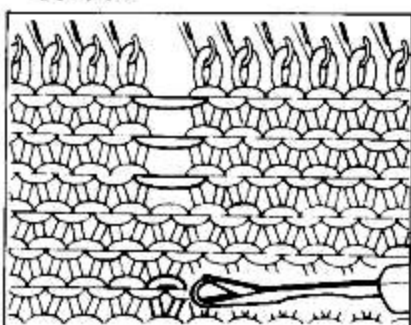
1. Schieben Sie die gewünschte Nadel in E-Position und dann in A-Position zurück.



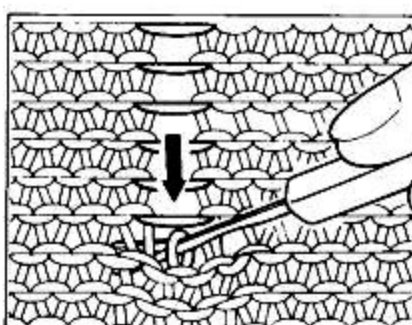
2. Die Masche rutscht von der Nadel.



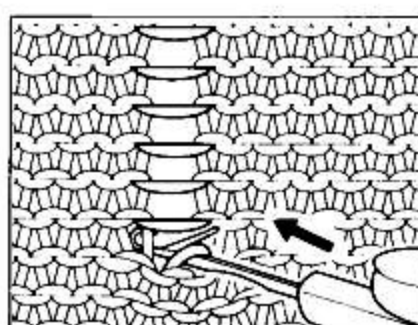
3. Mit Hilfe der Arbeitszungennadel lassen Sie die Masche nach unten fallen.



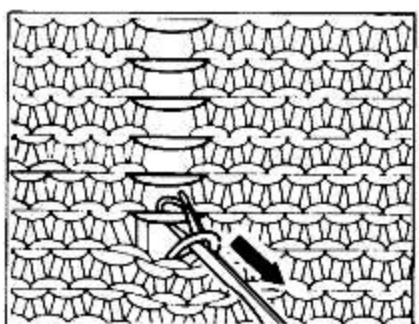
4. In die Reihe, in welcher die Maschen gestoppt werden sollen, führen Sie die Arbeitszungennadel ein.



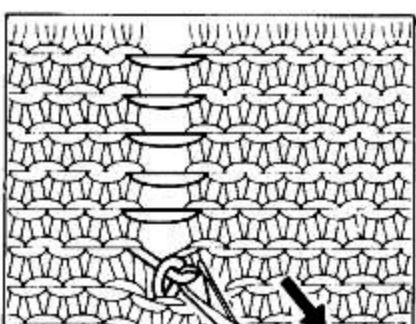
5. Lassen Sie die Masche bis zu diesem Punkt fallen.



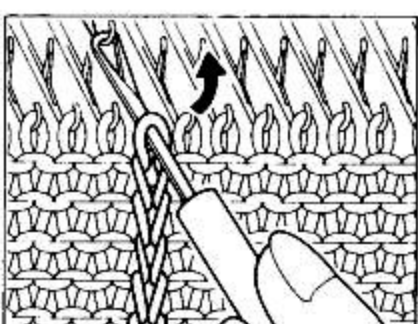
6. Ziehen Sie das Gestrick nach unten. Die aufgefangene Masche ist hinter der Zunge.



7. In die offene Zunge nehmen Sie den nächsten Querfaden.



8. Ziehen Sie die Arbeitszungennadel nach vorn und leicht nach unten. Hierdurch schließt sich die Zunge und bildet eine Rechtsmasche.



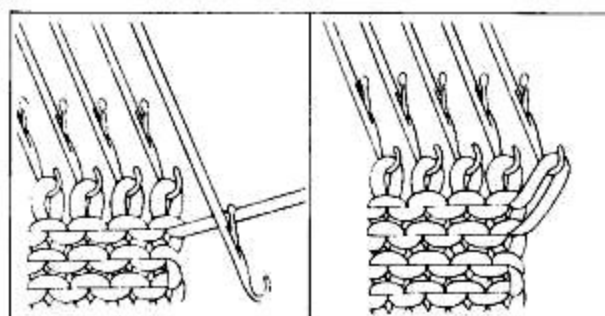
9. Fahren Sie so fort, bis Sie alle Querfäden hochgehäkelt haben. Die letzte Masche in den Nadelhaken hängen.

3-3. Das Zunehmen

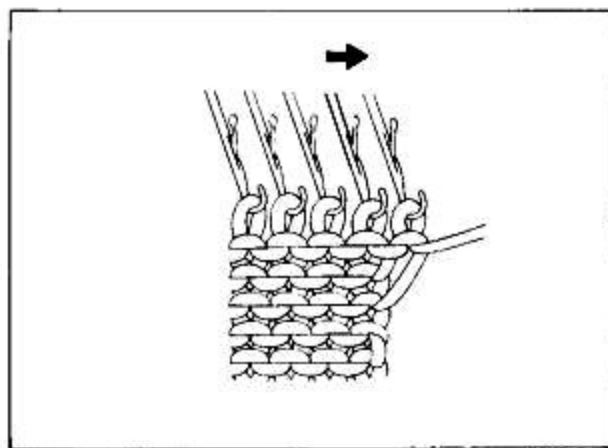
3-3-1. Das Zunehmen einer Masche (einfache Methode)

Auf der Schlittenseite

1. Auf der Schlittenseite schieben Sie eine Nadel aus der A-Position in die E-Position.
2. Stricken Sie eine Reihe. Die leere Nadel hat den Faden aufgenommen.



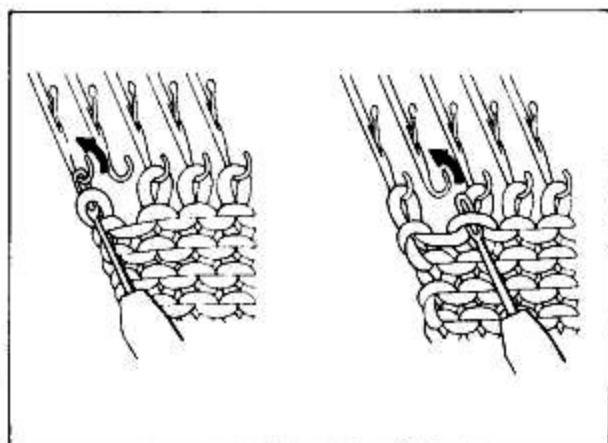
3. In der nächsten Reihe hat sich die Masche gebildet.



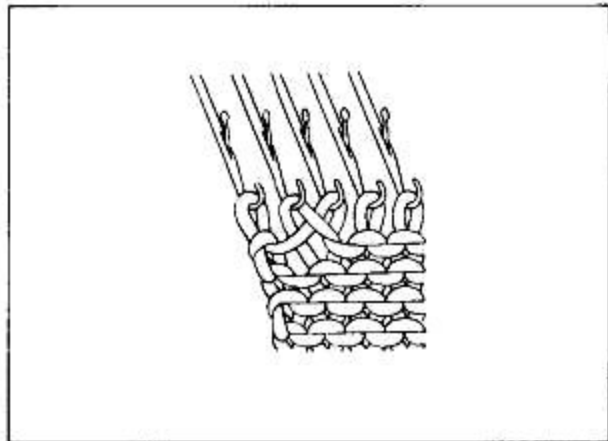
3-3-2. Das Zunehmen einer Masche im Gestrick (Raglan)

Auf beiden Seiten des Teiles

1. Mit der Deckernadel hängen Sie die Randmasche um eine Nadel nach außen. Die zweite Nadel ist frei.
2. Die dritte Masche aus der Vorreihe nehmen Sie auf die Deckernadel.

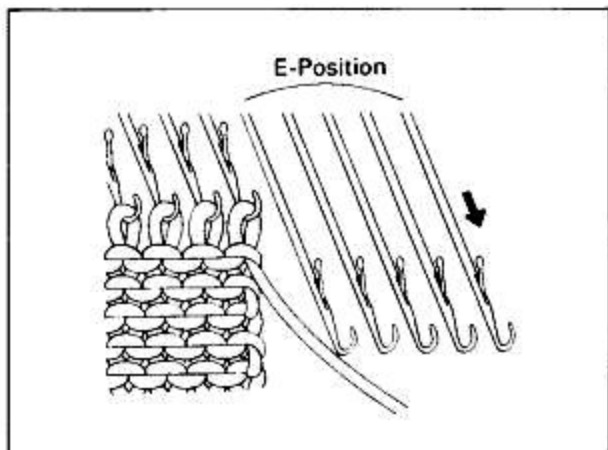


3. Diese Masche auf die leergewordene Nadel hängen.

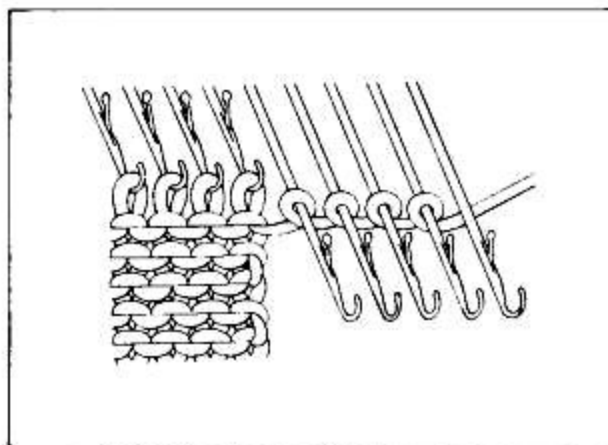


3-3-3. Das Zunehmen mehrerer Maschen Auf der Schlittenseite

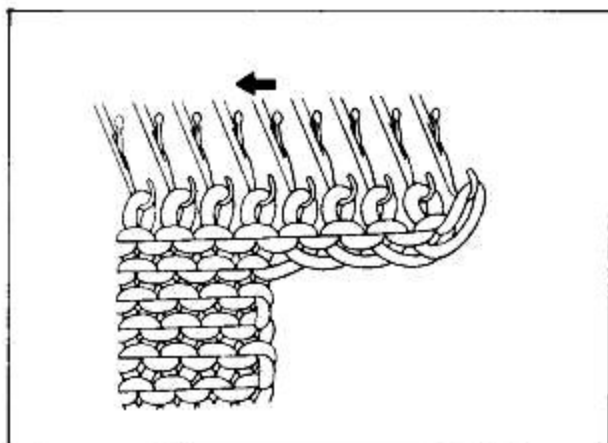
1. Auf der Schlittenseite schieben Sie die benötigten Nadeln ganz vor in E-Position.



2. Von innen nach außen einen Wickelanschlag arbeiten.
Den Faden unter die letzte E-Nadel legen.



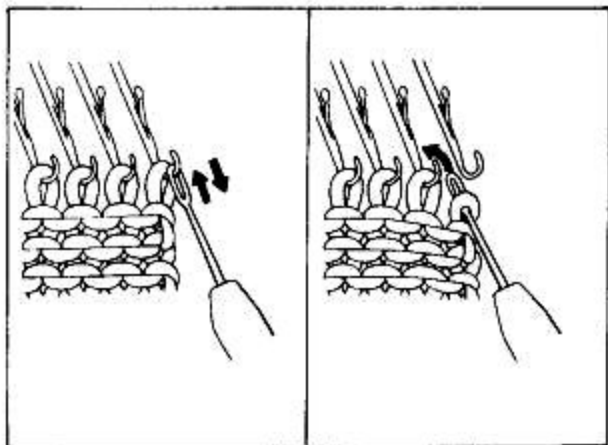
3. Straffen Sie den Faden oberhalb des Schlittens und stricken Sie langsam eine Reihe. Vor der nächsten Strickreihe die zugenommenen Nadeln noch einmal in die E-Position schieben.



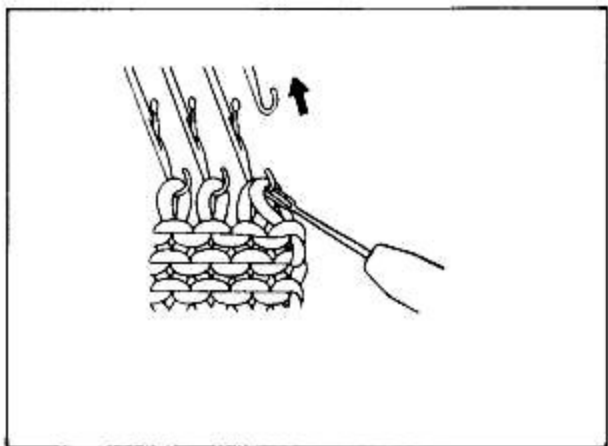
3-4. Das Abnehmen

3-4-1. Das Abnehmen einer Masche (Einfache Methode)

1. Hängen Sie die Deckernadel in den Nadelhaken.
2. Die Nadel zuerst in E-Position dann in A-Position schieben.
Die Masche auf die Nachbarnadel hängen.

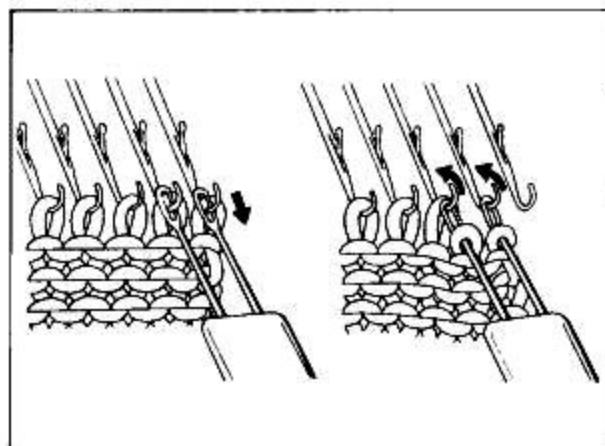


3. Die leere Nadel ganz in A-Position schieben.

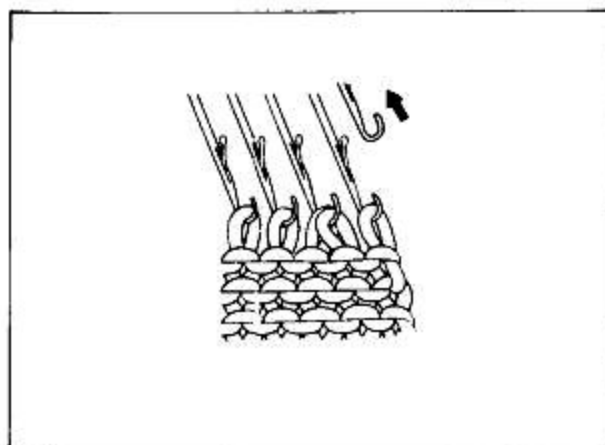


3-4-2. Das Abnehmen einer (Raglan-Methode)

1. Mit dem Zweierdecker zwei Randmaschen aus dem Nadelhaken nehmen.
2. Diese zwei Maschen um eine Nadel nach innen hängen.

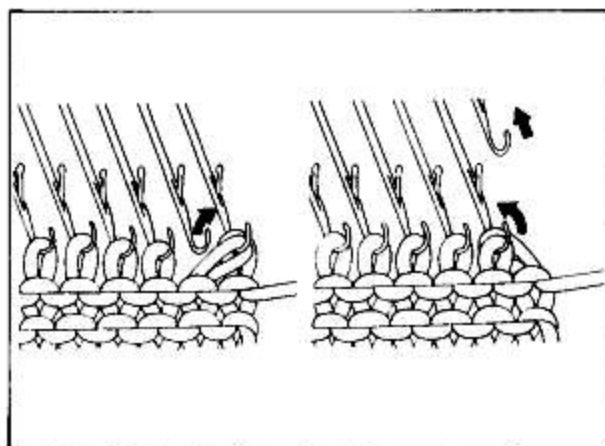


3. Die leere Nadel ganz in A-Position schieben.

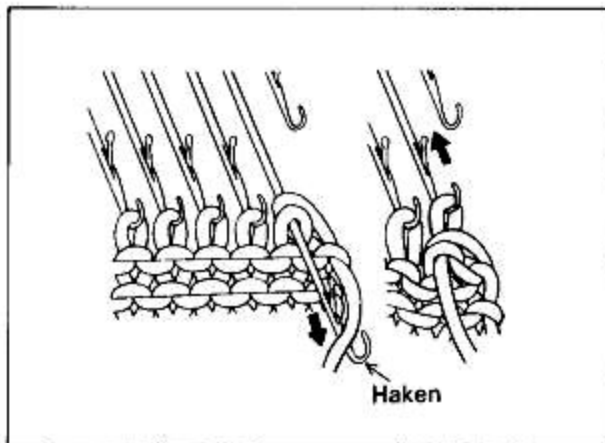


3-4-3. Das Abketten mehrerer Maschen

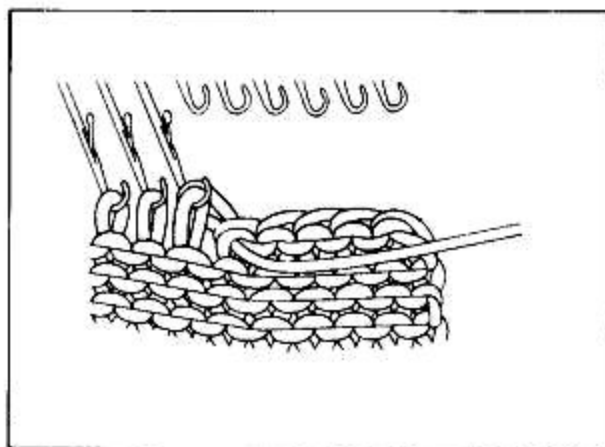
1. Auf der Schlittenseite hängen Sie mit dem Decker die zweite Masche auf die Randnadel.
2. Hängen Sie die Maschen der doppelt belegten Nadel um eine Nadel nach innen.
Die leere Nadel in A-Position schieben.



3. Legen Sie den Faden in den Nadelhaken. Ziehen Sie die Nadel von Hand zurück. Es bildet sich eine Masche. Je weiter Sie die Nadel nach hinten ziehen, je größer wird die Masche.



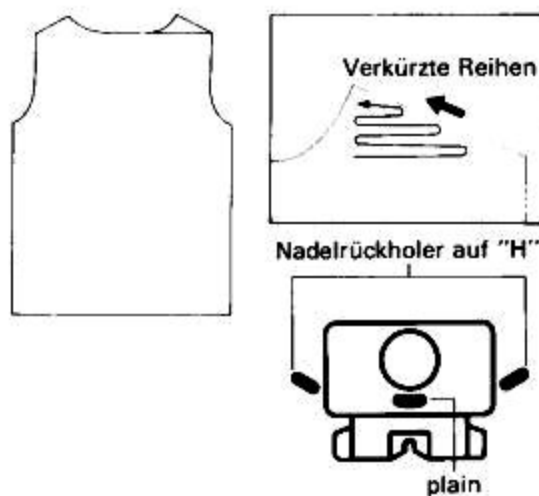
4. Wiederholen Sie die Punkte ①-③ fortlaufend bis die gewünschte Maschenzahl abgekettet ist.



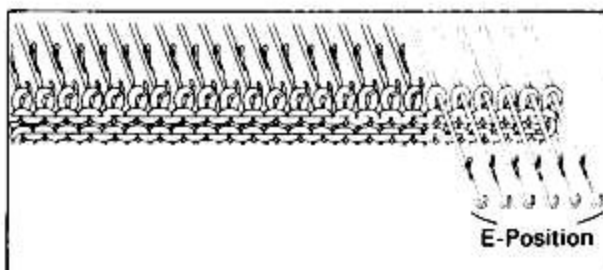
3-5. Verkürzte und verlängerte Reihen

3-5-1. Verkürzte Reihen

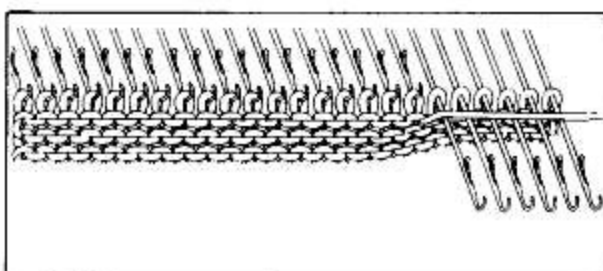
Verkürzte Reihen stricken Sie bei Schulter-schrägungen, Halsausschnitten usw. Dabei stellen Sie beide Nadelrückholer auf "H".



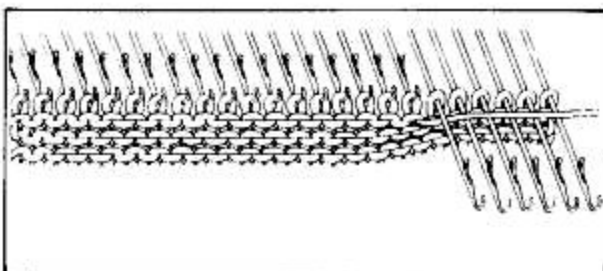
1. Auf der gegenüberliegenden Schlitten-seite bringen Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen, in E-Position.



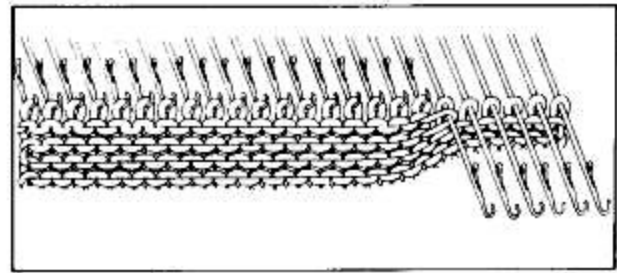
2. Eine Reihe stricken. Die B-Positions-nadeln sind gestrickt, der Faden liegt auf den Nadelschäften der E-Positions-nadeln.



3. Legen Sie den Faden, wie im Bild gezeigt, unter die erste E-Positions-nadel.

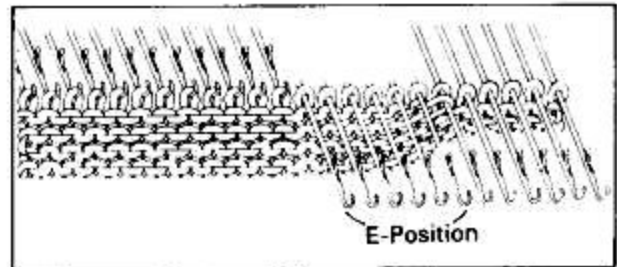


4. Stricken Sie eine Reihe.



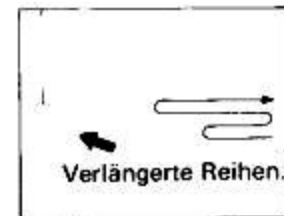
5. Weiterhin gegenüber des Schlittens Nadeln jeweils stufenweise für die abzunehmenden Maschen in E-Position schieben.

Wiederholen Sie dafür die Schritte ①-④ fortlaufend.

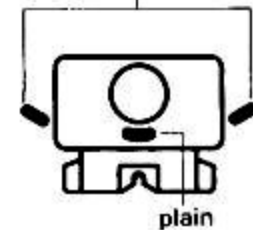


3-5-2. Verlängerte Reihen

Verlängerte Reihen stricken Sie bei Rockrundungen, Gesäßerhöhung usw. Dabei stellen Sie beide Nadelrückholer auf "H".

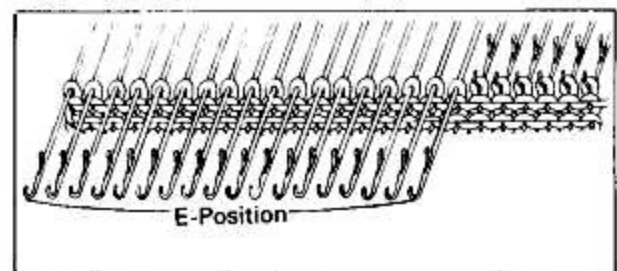


Nadelrückholer auf "H".

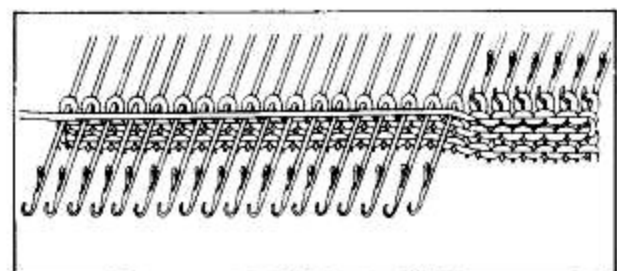


plain

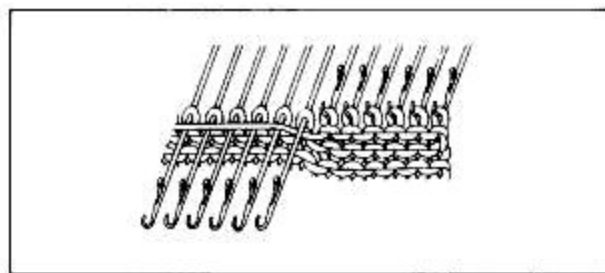
1. Auf der gegenüberliegenden Schlitten-seite bringen Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen, in E-Position.



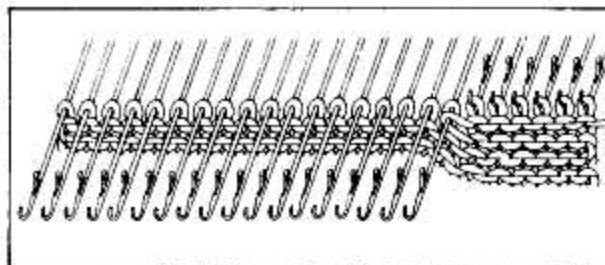
2. Eine Reihen stricken. Die B-Positions-nadeln sind gestrickt, der Faden liegt auf den Nadelschäften der E-Positions-nadeln.



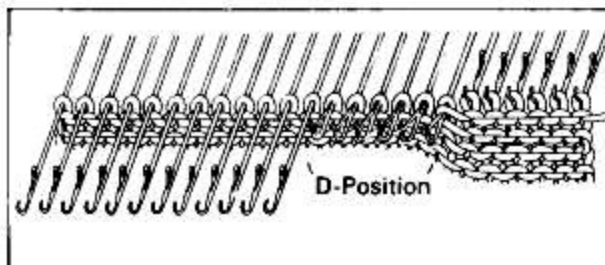
3. Legen Sie den Faden, wie im Bild gezeigt, unter die erste E-Positionsnadel.



4. Stricken Sie eine Reihe.

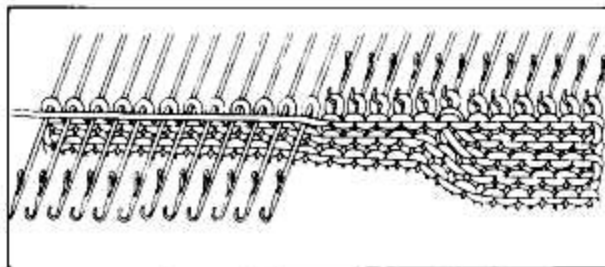


5. Gegenüber dem Schlitten mit der Hand so viele Nadeln aus der E-Position in die D-Position schieben, wie Maschen gestrickt werden sollen.



6. Stricken Sie eine Reihe. Die D-Positionsnadel sind abgestrickt.

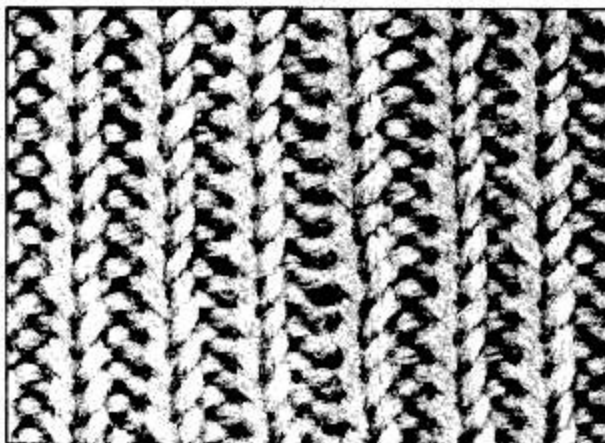
7. Wiederholen Sie die Schritte ③-⑥ fortlaufend.



3-6. Rechts-links Rippen

Rippen benötigen Sie für Bündchen, Kragen, Leisten usw.

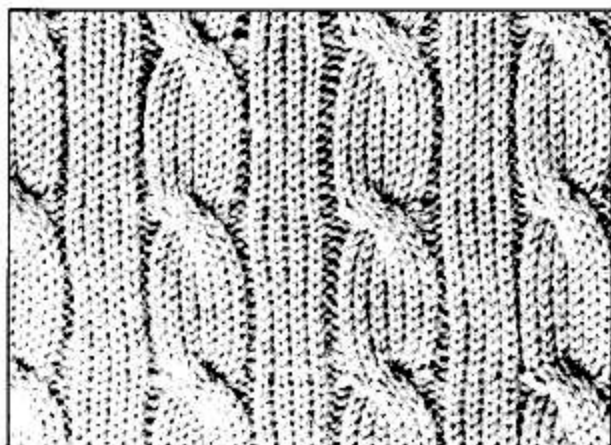
Alle Rechtsmaschen müssen mit der Arbeitszungennadel hochgehäkelt werden. Siehe Seite 31.



3-7. Zopfmuster

Zopfmuster entsteht durch Kreuzen zweier Maschenpartien.

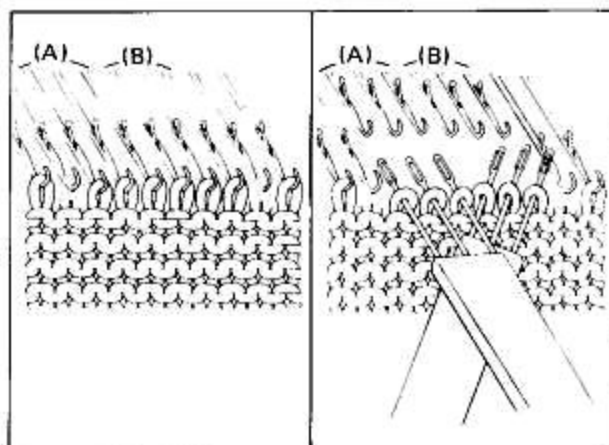
Folgendes Beispiel wird mit zwei Dreierdeckern gearbeitet.



1. Neun Reihen stricken.

Rechts und links des Zopfes jeweils eine Masche von den Nadeln abwerfen.

2. Mit den beiden Dreierdeckern jeweils 3 Maschen von den Nadeln herunternehmen.

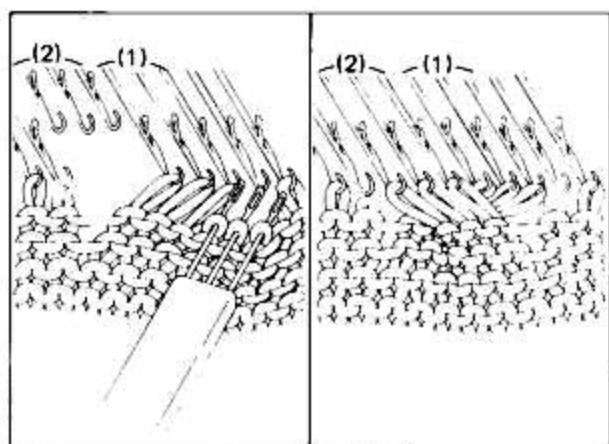


3. Hängen Sie die Maschen (A) auf die Nadeln (1).

Hängen Sie die Maschen (B) auf die Nadeln (2).

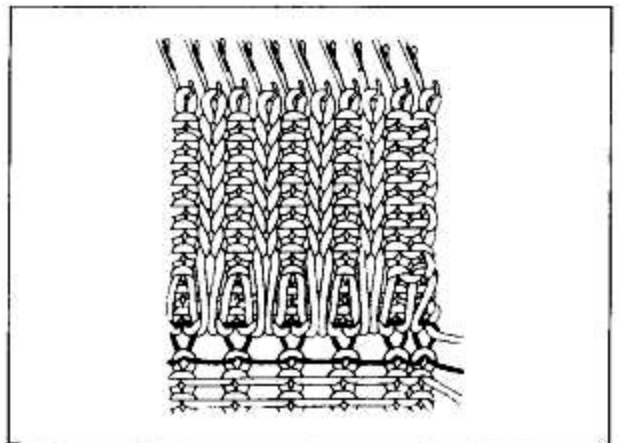
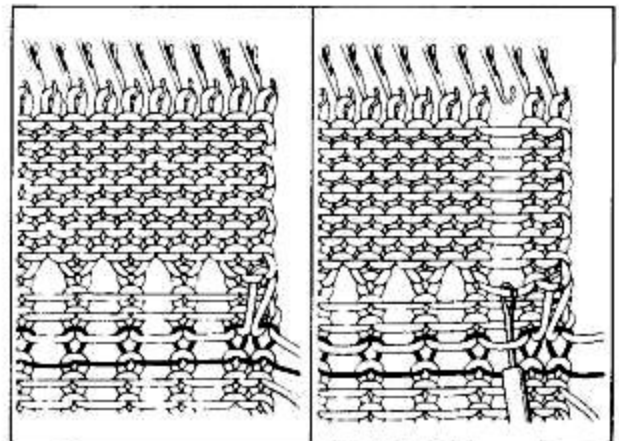
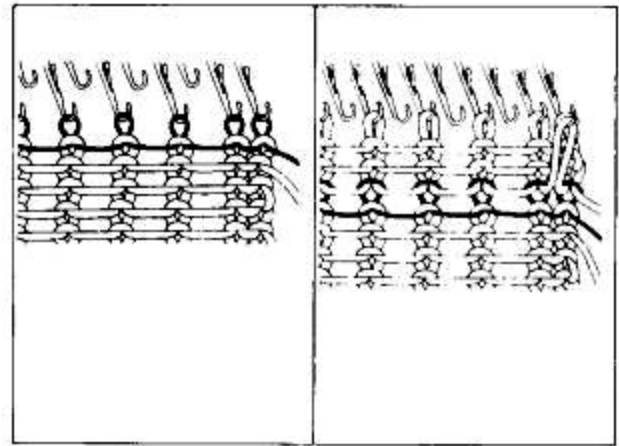
4. Die beiden Maschen, die in Punkt 1 abgeworfen wurden, jetzt mit der Arbeitszungennadel als rechte Maschen hochhakeln.

5. Wiederholen Sie die Punkte ①-④.



3-8. Rippenbündchen 1 re/1 li gehäkelt

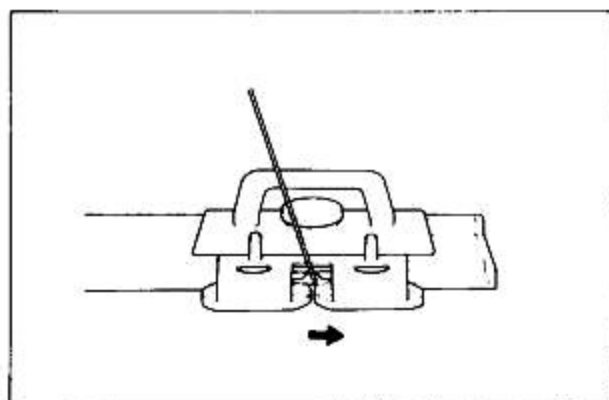
1. Mit dem 1 x 1 Nadelschieber jede 2. Nadel in B-Position schieben. An der rechten Seite eine 2. Randnadel (Bild) dazuschieben.
2. Mit offenem Anschlag und Kontrastwolle einige Reihen stricken.
Eine Reihe mit dem Nylonfaden stricken.
3. Um eine saubere Anschlagkante zu erzielen, stricken Sie jetzt mit der Strickwolle und 4 Nummern (Maschenweite) kleiner als bei "Glatt-rechts" drei Reihen.
Mit der Deckernadel hängen Sie an der rechten Seite die erste Masche zwischen den Nylonmaschen in die Randnadel hoch (Bild).
Alle Nadeln aus der A- in die B-Position schieben.
4. Die Bündchenhöhe 2 Nummern (Maschenweite) kleiner als bei "Glatt rechts" stricken.
5. Die Masche der 3. rechten Nadel fallenlassen. Siehe Seite 32.
6. Das Gestrick mit der linken Hand nach unten leicht straff ziehen und mit der Arbeitszungennadel den ersten Quersfaden der Strickwolle aufnehmen.
7. Beim Hochhäkeln überspringen Sie zwei Quersfäden und ab 3. Quersfaden wird einer nach dem anderen hochgehäkelt. So wird jede 2. Masche hochgehäkelt. Wenn alle rechten Maschen hochgehäkelt sind, entfernen Sie den Nylonfaden.



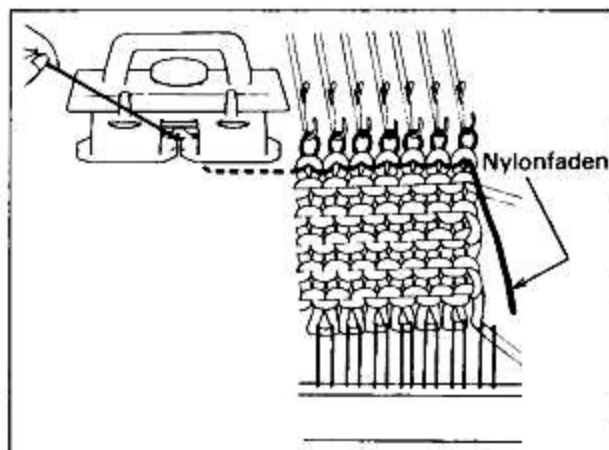
3-9. Offener Anschlag mit Kontrastwolle

Dieser Anschlag eignet sich für später anzustrickende Bündchen.

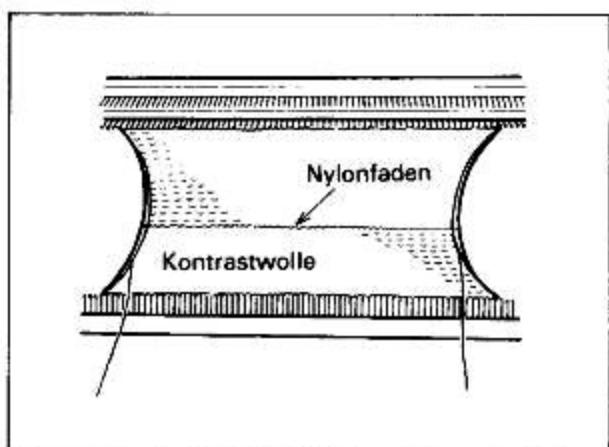
1. Ca. 10 Reihen mit Kontrastwolle stricken. Schlitten steht rechts.



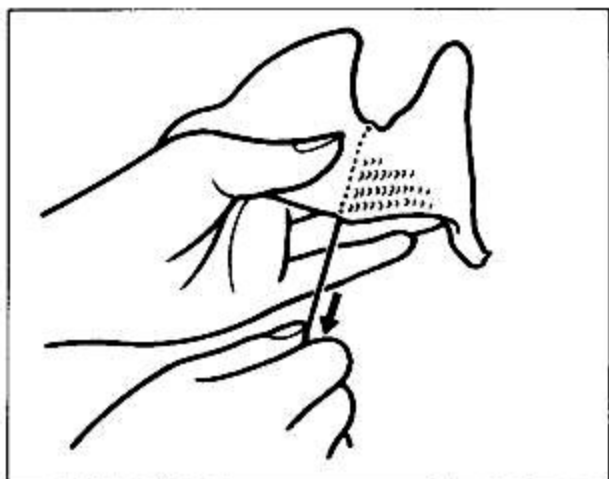
2. Eine Reihe mit dem Nylonfaden stricken.



3. Den Nylonfaden aus dem Nüßchen entfernen und mit Ihrer Strickwolle das errechnete Teil stricken.



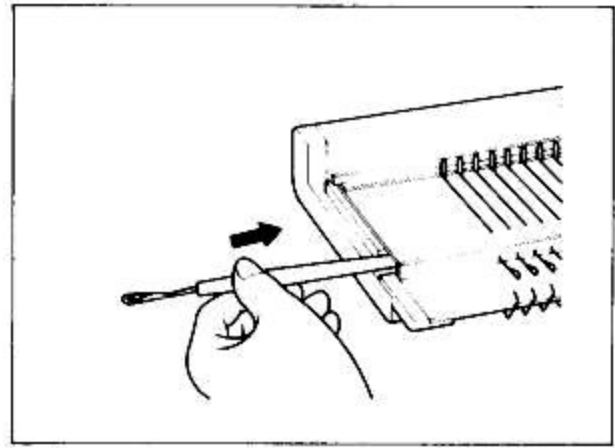
4. Den Nylonfaden herausziehen. Die Kontrastwolle fällt weg. Die offenen Maschen können Sie jetzt auf Handsticknadel nehmen und ein Bündchen anstricken.



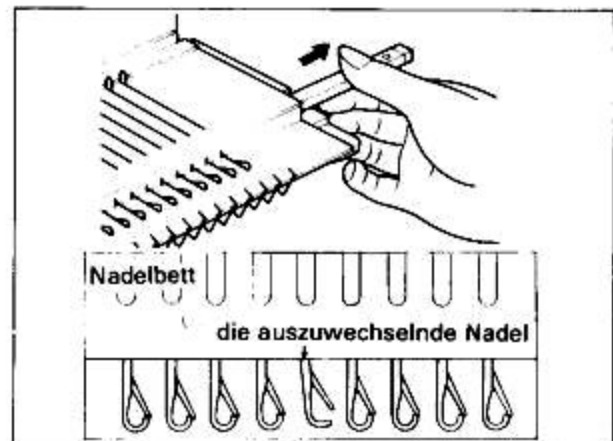
4. WERTVOLLE HINWEISE

4-1. Das Auswechseln einer Nadel

1. Mit dem Griff der Arbeitszungennadel drücken Sie gegen die Nadelsperrschiene.



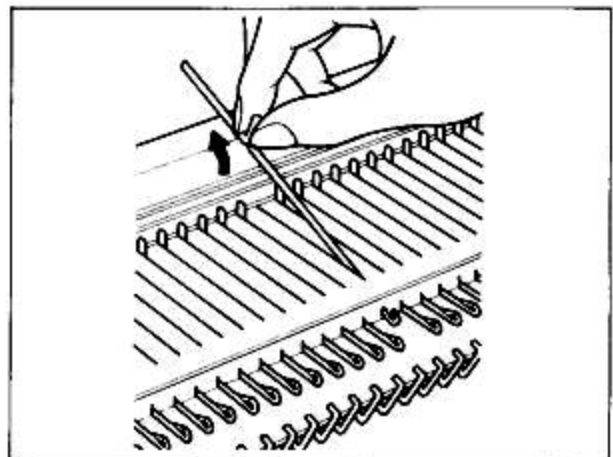
2. Ziehen Sie die Nadelsperrschiene auf der Gegenseite soweit heraus, bis die beschädigte Nadel frei ist.



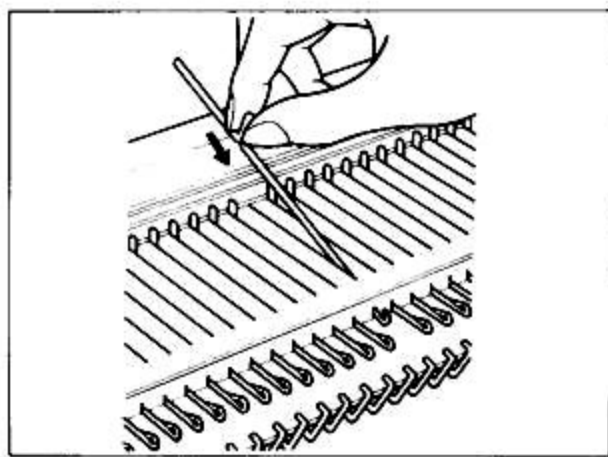
3. Ziehen Sie die Nadel vor in die E-Position.



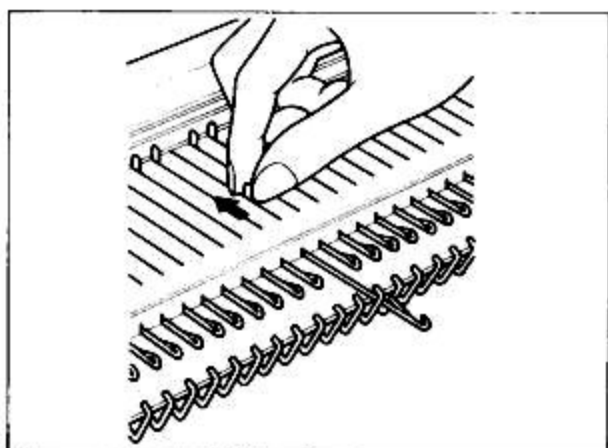
4. Fassen Sie die Nadel am Nadelfuß und ziehen Sie diese nach hinten aus dem Nadelbett.



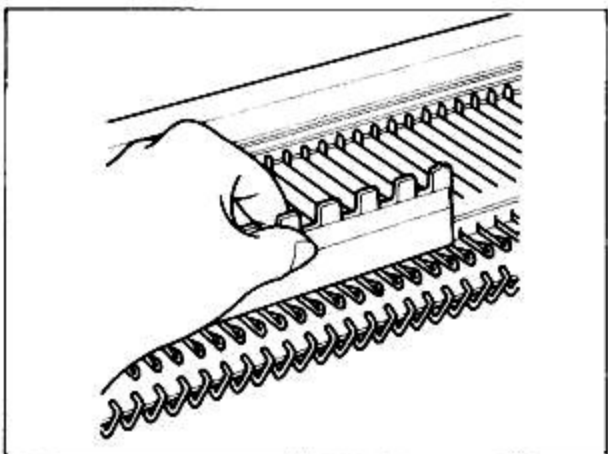
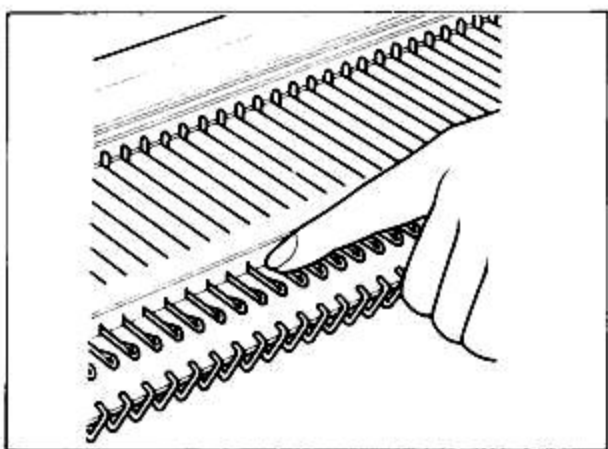
5. Schieben Sie die neue Nadel von hinten her in den Nadelkanal bis zur E-Position vor.



6. Ziehen Sie die Nadel zurück in die A-Position.

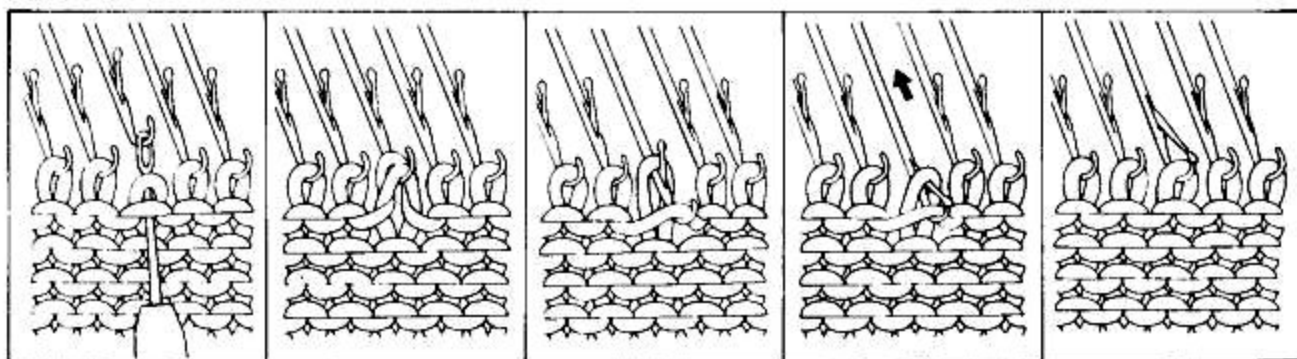


7. Schieben Sie die Sperrschiene wieder in das Nadelbett.

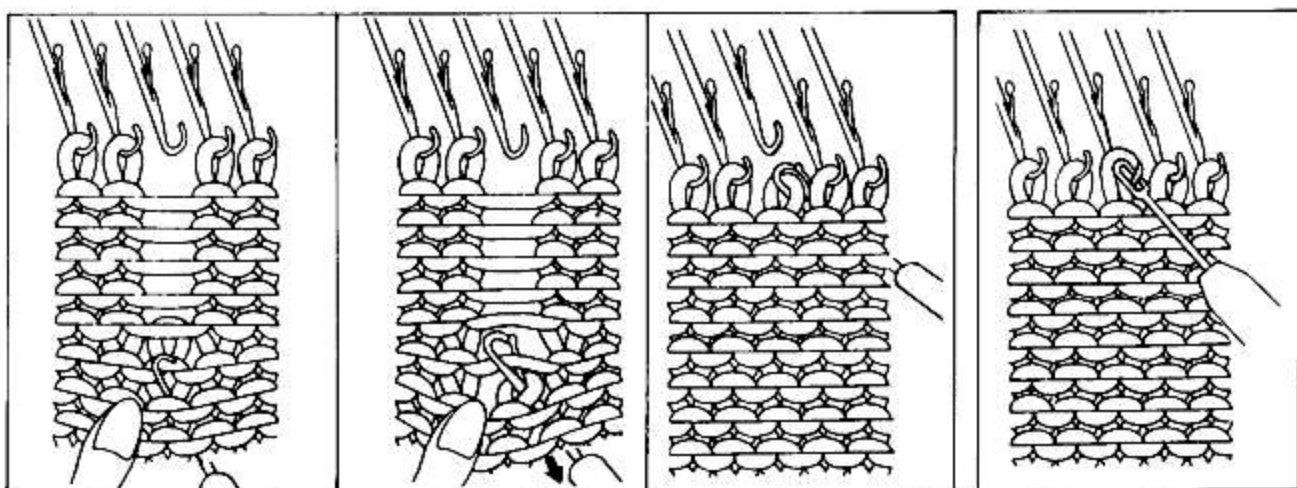


4-2. Wenn eine Masche eine Reihe gefallen ist

Mit der Deckernadel stechen Sie eine Reihe unterhalb der gefallenen Masche in das Gestrück. Hängen Sie die Masche der unteren Reihe sowie den Querfäden der gefallenen Masche auf die leere Nadel. Den Faden durch die Masche stricken.



4-3. Wenn eine Masche einige Reihen gefallen ist

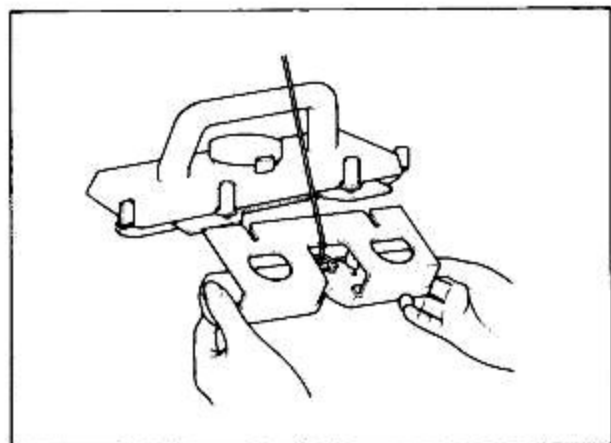


1. Die Arbeitszungennadel eine Reihe unterhalb der gefallenen Masche einstechen. Die Querfäden einzeln durchhäkeln. Dabei auf der rechten Strickseite (die Ihnen abgewandte Seite) arbeiten.

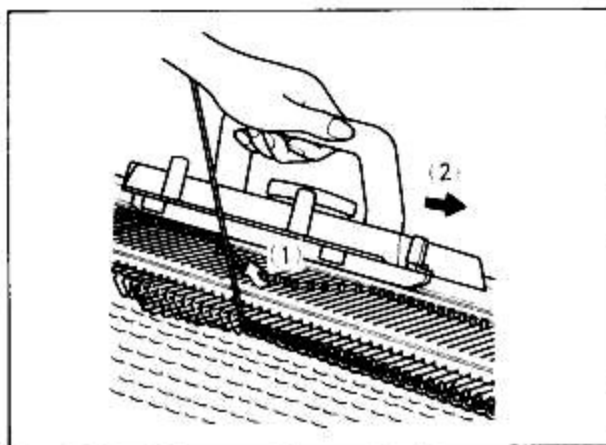
2. Die letzte Masche mit der Deckernadel auf die leer Nadel hängen.

4-4. Wenn der Schlitten klemmt

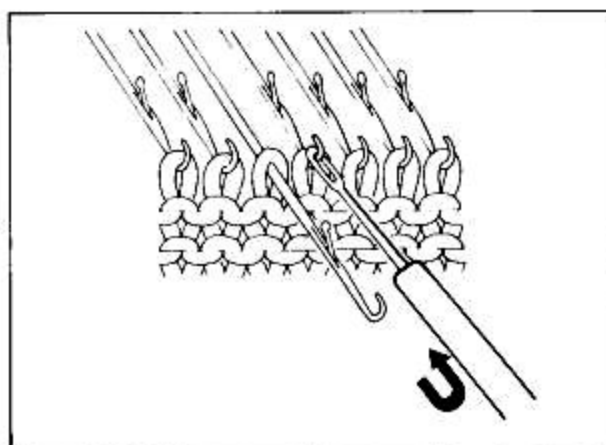
1. Wenden Sie niemals Gewalt an.
Beide Fingerhutschrauben lösen und den Abstreifer entfernen.



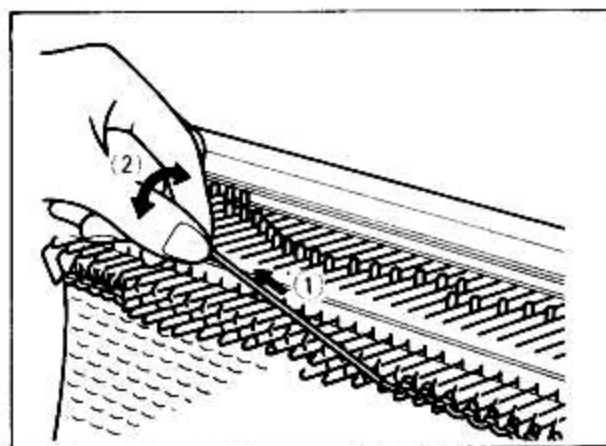
2. Fassen Sie den Schlittengriff und heben Sie die vordere Schlittenkante hoch. In dieser Stellung den Schlitten zum Anfang der Reihe zurückschieben und auf das Nadelbett absenken. Abstreifer befestigen.



3. Alle Maschen mit der Deckernadel in die Nadelhaken hängen.

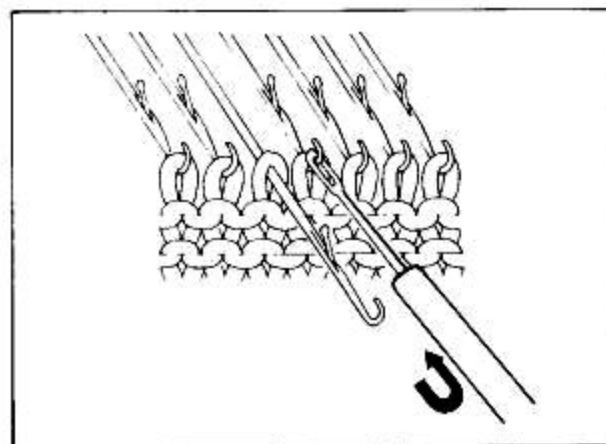


4. Ziehen Sie die bereits gestrickten Maschen wieder auf. Dabei ziehen Sie den Faden seitwärts und dann in Richtung Nadelbett nach hinten, so daß die Maschen der vorigen Reihe wieder in die Nadelhaken rutschen. Alle Nadeln müssen in der B-Position sein. Wolle einfädeln und weiterstricken.

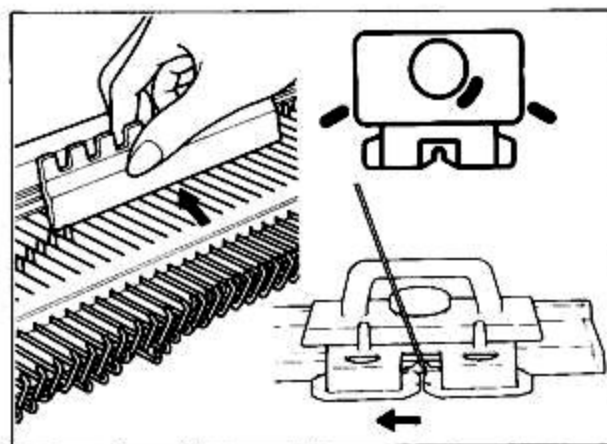


4-5. Leerlauf des Schlittens

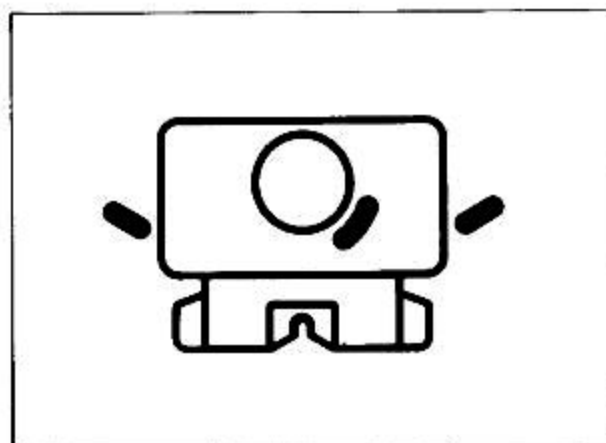
1. Alle Maschen in die Nadelhaken hängen.



2. Nadeln in die B-Position bringen.
 3. Stellen Sie den Wechselschalter auf "Part".
- Jetzt können Sie den Schlitten ohne Wolle über das Nadelbett schieben.

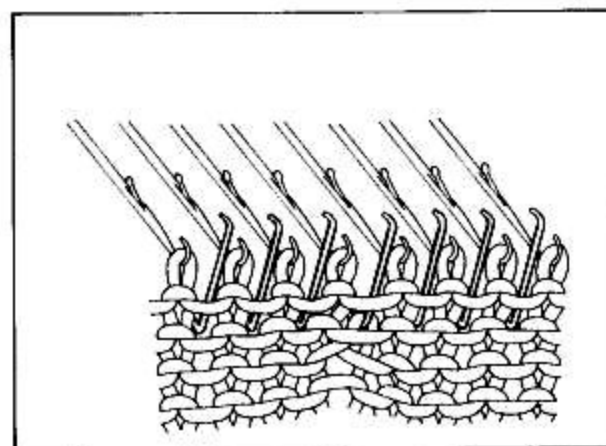


- * Stehen die Nadeln in B- und E-Position, müssen außerdem noch beide Nadelrückholer auf "H" gestellt werden.

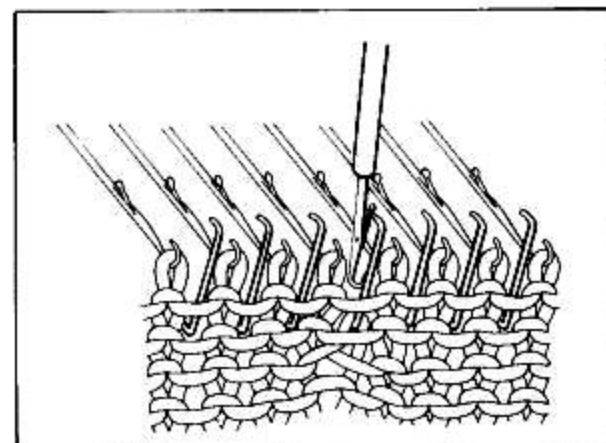


4-6. Ein Faden hängt im Maschengitter

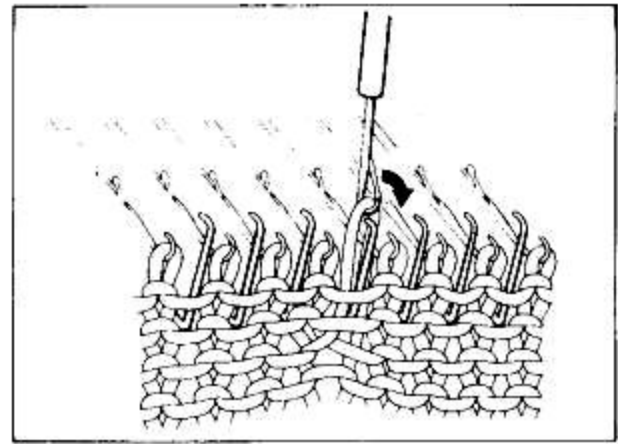
Wenn ein Faden im Maschengitter hängt, sollten Sie nicht weiterstricken.



1. Nehmen Sie die Arbeitszungennadel wie im Bild gezeigt.



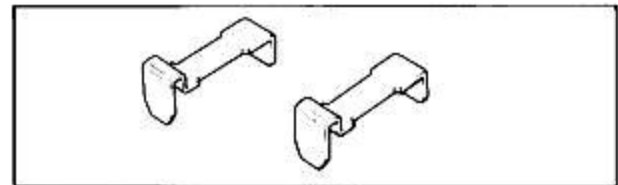
2. Fangen Sie mit dem Haken den im Maschengitter hängenden Querfaden und ziehen Sie diesen nach oben heraus.



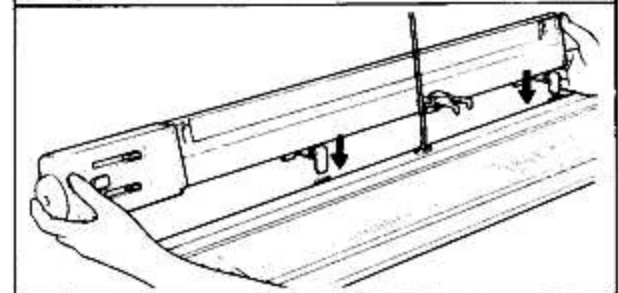
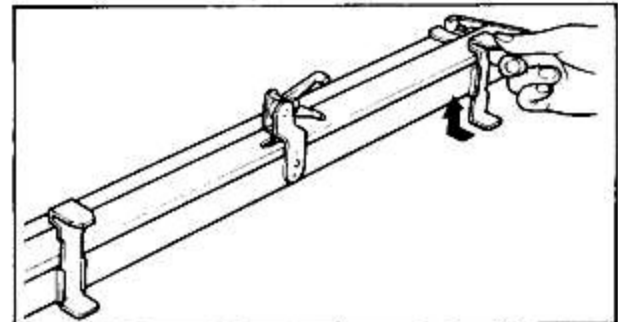
4-7. Stricken mit dem Formstricker (KL)

4-7-1. So bringen Sie die Formstricker an

1. Nehmen Sie die beiden Haltewinkel aus dem Zubehörkasten.
2. Schieben Sie die Haltewinkel, wie im Bild gezeigt, in die Halterungen an der Unterseite des Formstrickers.



3. Schieben Sie die Haltewinkel in die Einsteckvorrichtungen hinten am KH 230 (Anleitungsbuch KL 116).



4-7-2. Maschenweite und Maschenprobe

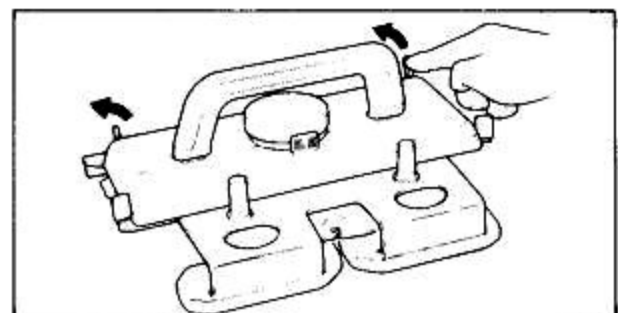
Damit das fertige Strickstück Ihren Wünschen entspricht, sollten sie von jeder Wollqualität eine Maschenprobe arbeiten.

Die Größe der Maschen (Maschenweite) ist sehr wichtig.

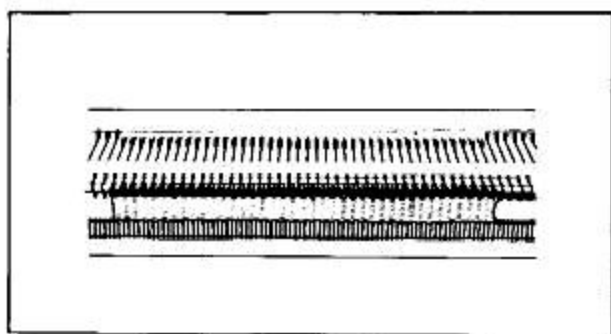
Unser Vorschlag wäre an einer kleinen "Vormaschenprobe" die Maschenweite auszuprobieren (20 Maschen + 30 Reihen).

Je nach Stärke des Materials kleiner oder größer.

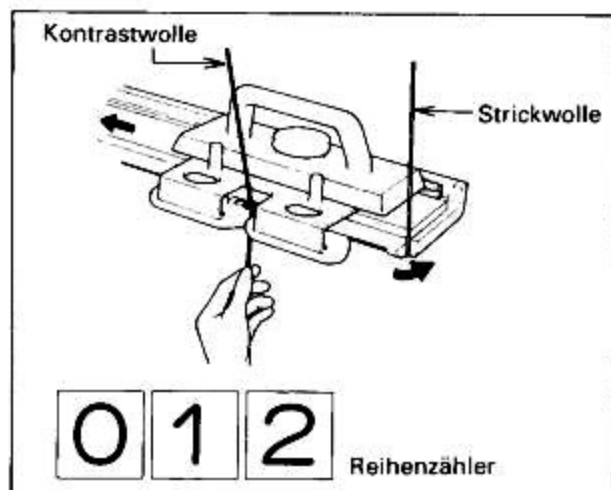
1. Stellen Sie den Reihenzähler auf 000. Beide Mitnehmer am Schlitten in Arbeitsstellung bringen.



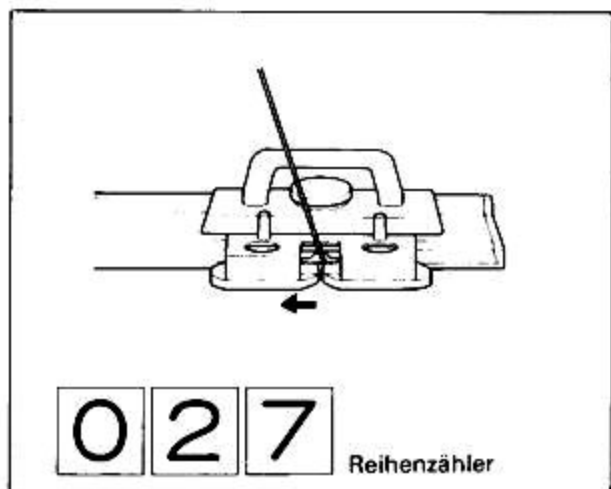
2. Maschenprobe für KL 116 Schieben Sie 40 Nadeln (je 20 Nadeln links und rechts der 0) in B-Position.



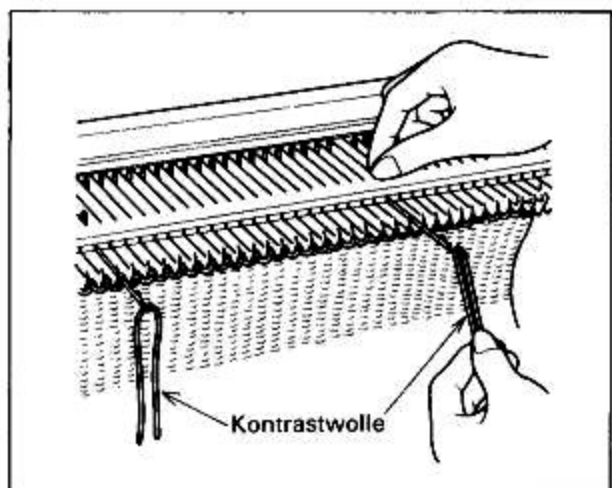
3. Mit Kontrastwolle stricken Sie 12 Reihen.
Der Reihenzähler zeigt 012.



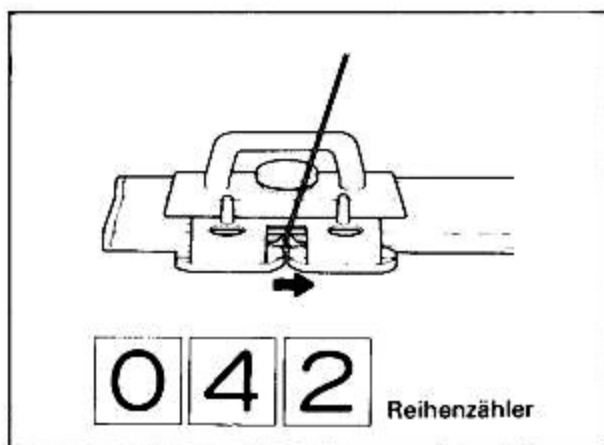
4. Ihre Strickwolle (Grundfarbe) einfädeln und 15 Reihen stricken.
Der Reihenzähler zeigt 027.



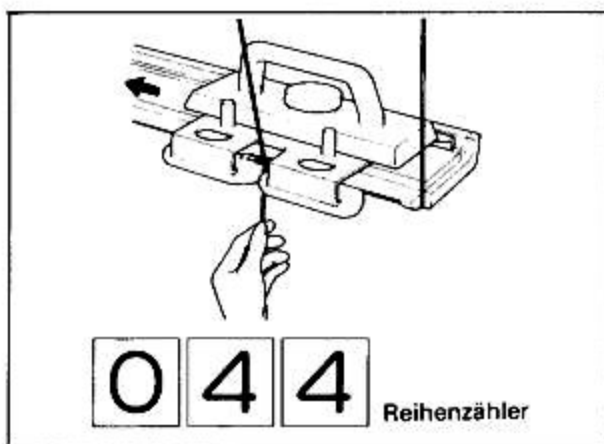
5. Schieben Sie jeweils die 11. Nadel in E-Position.
Legen Sie je ein Stückchen Kontrastwolle auf die Nadelhaken. Ziehen Sie beide Nadeln in B-Position.



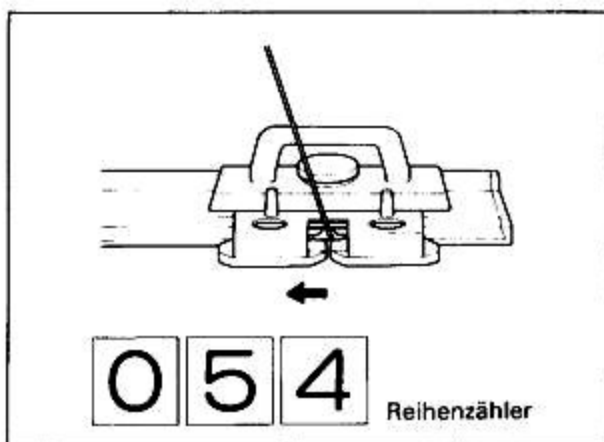
6. Weitere 15 Reihen stricken.
Der Reihenzähler zeigt 042.



7. Die Strickwolle entfernen und mit
Kontrastwolle 12 Reihen stricken.
Der Reihenzähler zeigt 054.



8. Kontrastwolle entfernen.
9. Maschenprobe von der Maschine nehmen.



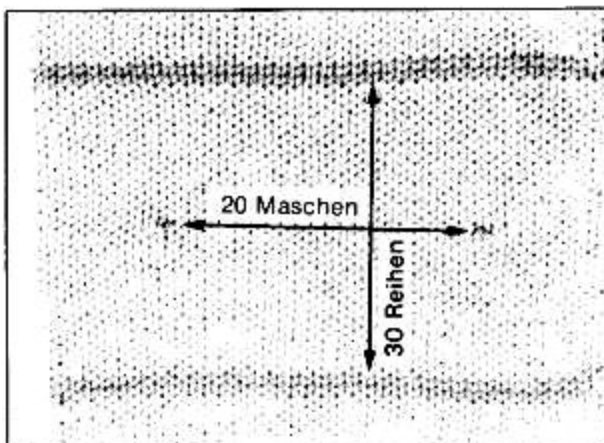
4-7-3. Probe ausmessen und Einstellen des Gerätes

Die Maschenprobe wird je nach Material gedämpft oder unter einem feuchten Tuch trocknen lassen.

Dann mindestens 24 Stunden liegen lassen.

Ausmessen

1. Die Höhe innerhalb der Kontrastwolle ausmessen und am KL einstellen.
2. Die Breite innerhalb der beiden Kontrastmaschen ausmessen.
Das entsprechende Maschenband einlegen.
Beachten Sie auch das Anleitungsbuch KL 116.



4-8. Reinigung und Pflege

Reinigen der Maschine

Die Schlittenunterseite und das Nadelbett möglichst nach jedem Kleidungsstück mit einem weichen Tuch reinigen.
Mit der Bürste die Nadelzählfolie reinigen.

Wenn die Maschine längere Zeit nicht gestrickt wurde.

Folgende Teile gut ölen:

1. die Nadelfüße
2. die vordere und hintere Laufschiene am Nadelbett
3. An der Schlittenunterseite alle am unteren Bild ersichtlichen Linien.

Schiebt sich der Schlitten schwer.

Auch dann reinigen und gut ölen wie beschrieben.

